

Gernsbacher GBote 2

Dienstag, 4. Juni 2024

32. Jahrgang

Geschichte erleben

www.casimir-katz-verlag.de





Fitterer

76593 Gernsbach, Im Wörthgarten 6
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 7 - 20 Uhr
Öffnungszeiten: Bäckerei:
Mo. - Sa. 7 - 20 Uhr, So. 8 - 16 Uhr



Bedientheke

Bei uns finden Sie auf 20 Meter Bedientheke alles was das Herz begehrt. In den Bereichen Fisch, Fleisch, Wurst und Käse finden Sie eine vielfältige Auswahl mit absoluten Spezialitäten.



Floristik

Mit viel Liebe und Leidenschaft für Farben und Formen kreieren wir Blumenarrangements für jede Gelegenheit. Gerne erfüllen wir Ihre Wünsche: Geburtstag, Hochzeit, Valentinstag, Muttertag und weitere Anlässe... Vorbestellungen nehmen wir u.a. telefonisch unter 07224/65896-23 entgegen. Für Firmen bieten wir eine Rechnungsstellung an.



Unseren Kaffee erhalten wir röstfrisch von unserem Partner!

KAFFEE
SACK
EST. 2014 BADEN-BADEN

Wir sind auch sonntags für Sie da!

Ein gemütlicher Sitzbereich im modernen Fachwerkstil lädt zum Verweilen ein. Bei schönem Wetter finden Sie auch im Außenbereich ausreichend Sitzmöglichkeiten.





Foto: Melanie Wieland

Impressum

Herausgeber:

Dr. Casimir Katz (+)
Sabine Katz

Redaktion:

Sabine Katz
Petra Rheinschmidt-Bender

Anzeigen- und Abonnement-
verwaltung:

Iris Neiningner
Telefon 01 72 / 7 81 24 78

Layout:

Freiburger Druck GmbH & Co. KG
79115 Freiburg

Verlag:

Casimir Katz Verlag
Bleichstraße 20-22
76593 Gernsbach
Telefon 01 72 / 7 81 24 78
Telefax 0 72 24 / 99 01 69
gernsbacher-bote@katzverlag.de

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben im Jahr

Nächster Erscheinungstermin:

10. September 2024

Kostenlose Verteilung, bei beantragter Postzustellung werden die Versandkosten berechnet. Die in „Gernsbacher Bote“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Nicht gekennzeichnete Bilder:
Redaktion

Erinnern Sie sich? – Aus unserem Archiv Vor 25 Jahren – Gernsbacher Bote 2/1999

Gernsbacher Sagenweg eröffnet

Mit zahlreichen Teilnehmern wurde Anfang Mai der neugeschaffene Gernsbacher Sagenweg eröffnet. Bürgermeister Dieter Knittel, der 1. Vorsitzende des Schwarzwaldvereins Gernsbach, Jürgen Spieß, und zahlreiche Wanderer machten sich auf Schusters Rappen, um den Weg erstmalig zu erwandern.

Rund um Gernsbach sowie im gesamten Murgtal findet sich ein reicher Schatz an Sagen und Geschichten, die sich mit der Herkunft der Flur- und Ortsnamen beschäftigen. Der ausgeschilderte Gernsbacher Sagenweg, der bei der Klingelkapelle beginnt, verbindet 8 Stationen, um die sich geheimnisvolle Sagen ranken, und führt rund um den Gernsberg. Die Strecke ist einheitlich mit dem Symbol des Teufelchens ausgeschildert und kann somit auch ohne Karte und Ortskenntnis begangen werden. An den jeweiligen Punkten sind Tafeln angebracht, die etwas über Herkunft und Besonderheit des Ortes aussagen und eine Zeichnung beinhalten.

Von der Klingelkapelle führt der Weg über die Engelskanzel und den Grafensprung zum Schloß Eberstein. Die nächsten Stationen sind die Erzgrube, das Heidenell, Müllensbild und Kohlplättel.

Der Weg umfasst insgesamt 16 Kilometer. Dabei überwindet man insgesamt 450 Höhenmeter. Unternimmt man die gesamte Tour, sollte man eine Tageswanderung ansetzen (reine Gehzeit ca. 4 Stunden). Der höchste Punkt liegt auf etwa 500 Höhenmeter.



Inhalt

<i>Marktplatz – schon gehört?</i>	
radco – Radkooperation in Gernsbach	4
Grillhütte am Salmenplatz: ... mit festem Standort	4
Schatzinsel: Erdbeer-Marmeladen-Rezept gesucht	5
30 Jahre Optik Knapp	6
Neueröffnung Waldgasthaus „Nachtigall“	6
Neuer EDEKA-Markt Gernsbach: Frische und Regionalität im Fokus	7
<i>Jubiläum</i>	
Auszug aus der Chronik „750 Jahre Staufenberg“	8-9
Erfolgreicher Auftakt zum Dorfjubiläum	9-10
<i>Termine – Vorschau</i>	
11–14	
tik – Theater im Kurpark: Es werde Freilicht!	11
<i>Kleinode –</i>	
Waldmuseum Reichental	15
<i>Partnerstädte</i>	
Pergola: Neue Museumsräume	16
Baccarat: 60 Jahre Städtepartnerschaft	17
Radfreunde	19
<i>Personen</i>	
Gernsbacher Original: Rudi Seifried	20-21
Gernsbacher Gedanken	22
Literatur	23
Gernsbacher Gebabbel	25

Druck: Freiburger Druck GmbH Co. KG
Lörracher Str. 3
79115 Freiburg

Der Gernsbacher Bote wird auf Papier aus 100 % nachhaltigen Fasern und Quellen gedruckt. Die Druckerei ist seit 2013 EMAS (DE-126-00089) validiert.



Neue Kolumne: Gernsbacher Gedanken

In den nächsten Ausgaben des Gernsbacher Boten wird uns Steven Görner, Trauerredner und Inhaber des Bestattungsinstituts Werner Krieg, teilhaben lassen an seinen „Gernsbacher Gedanken“.

„Das Leben ist schön“ auf Seite 22

radco –

Radkooperation in Gernsbach

Seit Anfang 2024 sind radco – Fahrradkooperationen in Gernsbach mit Angeboten aktiv und auf ihrem Gelände in der Igelbachstraße tut sich einiges. Im Februar eröffneten Tillit-Bikes ihr Geschäft und seit einigen Monaten ist eine kleine Hobby-Brauerei tätig. radco wirkt dabei als Netzwerker, der die bestehenden Angebote auf dem Gelände in der Igelbachstraße zusammenbrachte und auch zukünftig vielfältige Angebote und Menschen zusammenbringen will. Eigene Angebote von radco sind Fahrtechnikurse und organisierte Fahrrad-Ausfahrten sowie Beratung und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern oder die Gestaltung von individuellen Neuaufbauten von z.B. Gravel-Bikes.

Auf ihrer Homepage (www.radco.team) sind die Termine der Fahrradkurse und viele weitere Informationen abrufbar.

radcos Geschäftsführer Markus Schneider und Peter Komm entwickelten vor zwei Jahren die Idee, in Gernsbach eine feste Anlaufstelle für Fahrradbegeisterte fortzuführen. Beiden war es wichtig, in Gernsbach das Angebot für Fahrräder und Rad-

fahrende aufrecht zu erhalten und mit neuen Angeboten zu ergänzen. Das bestehende stadteigene Gelände mit Gebäuden wurde von ihnen als neue Pächter in viel Eigenarbeit umgestaltet, erweitert und renoviert. Viel Unterstützung erfuhren sie dabei durch die Stadt Gernsbach, die einiges in ihre Gebäude investierte.

Am 20.04.2024 lud radco zu einer großen Eröffnungsfeier auf dem Gelände ein.

Geboten wurden kleine Marktstände mit regionalen Anbietern, Kunsthandwerk wurde präsentiert und auch für Speis und Trank war gesorgt. Natürlich wurde dabei auch für kommende Fahrradkurse und alle Angebote vor Ort geworben.

Im Sommer 2024 eröffnet im Obergeschoss des Hintergebäudes das Café Wunderwerk, das von Sabine Sudaze geleitet wird. In diesem Zuge wird sie auch einen Projektraum für künstlerische und soziale Angebote schaffen.

Lisa Groh

radco GbR

Igelbachstr. 30
76593 Gernsbach
E-Mail: kontakt@radco.team

Grillhütte am Salmenplatz ...

... seit April 2024 mit festem Standort



Marco Weitz in den Räumen der ehemaligen Metzgerei Geiser.

Marco Weitz, Claus Olinger und ihr Team sind in die ehemalige Metzgerei Geiser in der Igelbachstraße 4 eingezogen. Die Idee, einen eigenen Imbiss zu eröffnen, gab es schon länger, und die Lage in den in Gernsbach wohlbekannten Räumlichkeiten ist perfekt.

Direkt hinter den Ladenräumen wurden bereits weitere Flächen für ihren Catering- und Event-Service angemietet.

Das Stammangebot der Grillhütte am Salmenplatz reicht von Fleischkäse über Bratwürste und knusprigem Grillbauch bis hin zu vegetarischen Burgern. Jeden Mittwoch und Freitag gibt es frische Hähnchen vom hauseigenen Hähnchen-Grill, die zweimal täglich frisch zubereitet werden, für die Kunden am Vormittag wie auch für die Nachmittagskundschaft.

Marco Weitz und Claus Olinger legen großen Wert auf die regionale Herkunft ihres Angebots, so beziehen sie beispielsweise das Fleisch von der Metzgerei Krug in Ottenau.

Betritt man den Imbiss, fällt sofort die große Kühltheke ins Auge, in der frisches Obst

und Gemüse angeboten wird. Dies wird dreimal in der Woche frisch von Axel Seitz (der einigen vom Wochenmarkt Gernsbach bekannt sein dürfte) geliefert. Eine ganz besondere Spezialität sind die „Pizzafrikadellen“, dahinter verbirgt sich Pizza-Fleischkäse in Frikadellenform, den es so nur in der Grillhütte gibt und dessen Geheim-Rezept vom früheren Inhaber, Metzgermeister Steffen Geiser, stammt.

Für alle, die die heimelige Atmosphäre und den Glühweinduft der „Original“-Grillhütte mögen, wird in der Adventszeit natürlich auch die „Original“-Grillhütte wieder ihre Pforte am Salmenplatz öffnen.

Lisa Groh

Grillhütte am Salmenplatz

Igelbachstr. 4,
76593 Gernsbach
grillhuetten-am-salmenplatz@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr:
8 bis 18 Uhr
Sa:
8 bis 14 Uhr
Vorbestell-Tel.: 07224-990 195



Radco in der Igelbachstraße

Schatzinsel

Gernsbach sucht das beste Erdbeer-Marmeladen-Rezept

2012, beim ersten Schlecksel-Wettbewerb, durften die Teilnehmer ihre besten Erdbeer-Marmeladen einreichen. Seitdem ist in jedem Jahr beim nächsten Wettbewerb immer wieder eine neue Frucht die Herausforderung gewesen. Es gibt noch einige Früchte, die noch nicht Thema waren. Warum dann beim dreizehnten Wettbewerb nochmal die Erdbeere?

2024 feiert Staufenberg sein 750-jähriges Jubiläum. In seiner Geschichte spielt die Erdbeere eine wichtige Rolle. Daher hat sich das Organisationsteam um Sabine Katz und Bernd Werner wieder für eine Frucht entschieden, die für Gernsbach

eine besondere Bedeutung hat. Der beliebte Gernsbacher Schleckselwettbewerb, mittlerweile eine Veranstaltung mit Tradition, ist auch weit über die Grenzen des Murgtals hinaus bekannt und wird von vielen Hobbyköchen voller Spannung erwartet. In den letzten Jahren wurden die Rezepturen immer mutiger und kreativer und auch die Präsentationen waren ausgefeilter und liebevoller als noch 2012, beim ersten Wettbewerb, zu dem die Stadt Gernsbach zusammen mit Schloss Eberstein und der Schatzinsel aufgerufen hatte. In der Zwischenzeit hat es sich herumgesprochen, dass vor allem der Geschmack, aber auch die

Gestaltung der Gläser bewertet wird. Hierfür gibt es auch die extra ausgelobten Sonderpreise. Die Organisatoren rechnen auf jeden Fall mit einigen Einreichungen aus Staufenberg. Vielleicht findet sich ja auch eine Gruppierung aus Staufenberg, die als Team antreten möchte.

Kreativität trifft Regionalität! Wer hat das beste Marmeladen Rezept?

Bedingung ist: eine Zutat müssen Erdbeeren aus unserer Region sein. Ansonsten sind der Phantasie wieder keine Grenzen gesetzt.

Wer mitmachen möchte, kann vom **1. bis 8. Juli** seine Marmelade (3 Gläser mit mindestens 180 Gramm) zusammen mit dem Rezept in der Touristinfo Gernsbach oder der Schatzinsel am Kelterplatz abgeben.

Dort gibt es auch die Anmeldeformulare, die man sich aber auch im Internet unter www.gernsbach.de/marmelade herunterladen kann.

Eine hochkarätige Jury, bestehend aus Sternkoch Bernd Werner, dem Küchenmeister und Fachlehrer Gerd Astor, der Bürgermeistergattin Jasmin Christ, der Gewinnerin des letzten Marmeladen-Wettbewerbs Monika Binder, der Initiatorin und Schatzinsel-Inhaberin Sabine Katz sowie der badenwürttembergischen Erdbeer-Königin Magdalena Ziegler bewertet Geschmack, Kreativität, Optik, Konsistenz und Präsentation. Interessant sind aber nicht nur

die Marmeladen selbst, sondern auch die Geschichte und Geschichtechen dahinter, wie es zu dem Rezept kam, Kurioses bei der Herstellung und vieles mehr.

Zu gewinnen gibt es:

1. Preis: Einen Kochkurs beim Sternkoch Bernd Werner auf Schloss Eberstein sowie ein Fünf-Gänge-Menü im Sternrestaurant.
 2. Preis: Einen Geschenkkorb der Stadt Gernsbach
 3. Preis: Einen Geschenkkorb der Schatzinsel
- Publikumspreis (wird bei der Schleckselkür vom Publikum gewählt)
Sonderpreise – (diese werden von der Jury bestimmt. In den letzten Jahren z.B. für die beste Geschichte, die schönste Präsentation, das mutigste Rezept, ein Team-Preis u.a.)

Am Mittwoch, den **10. Juli um 18.00 Uhr** findet die offizielle Abschlussveranstaltung, die **Schlecksel-Kür**, wieder auf **Schloss Eberstein** statt. Alle Teilnehmer und Interessierten sind recht herzlich eingeladen, die eingereichten Marmeladen zu verkosten und ihre Lieblingsmarmelade für den Publikumspreis zu wählen. Die Jury gibt dann ihre Gewinner bekannt. Das Gewinnerrezept wird wieder als „Gernsbacher Schlecksel“ produziert und in Gernsbach zu kaufen sein, und die eingereichten Marmeladen werden auch dieses Jahr wieder für einen wohltätigen Zweck verkauft.

Gernsbach von seiner leckeren Seite
Marmeladen-Wettbewerb

Gernsbach sucht das beste Erdbeer-Marmeladen-Rezept 1. bis 8. Juli 2024

Mittwoch, 10. Juli, 18 Uhr
Schlecksel-Kür
mit Preisverleihung auf Schloss Eberstein

Sie dürfen probieren und für den Publikumspreis Ihre Lieblingsmarmelade wählen.

...und diese tollen Gewinne warten auf Sie:

1. Preis: Einen Kochkurs beim Sternkoch Bernd Werner auf Schloss Eberstein sowie ein Fünf-Gänge-Menü im Sternrestaurant
2. Preis: Geschenkkorb der Stadt Gernsbach
3. Preis: Geschenkkorb der Schatzinsel

Publikumspreis, Sonderpreise

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformulare gibt es in der Schatzinsel am Kelterplatz, in der Touristinfo Gernsbach oder als Download unter www.buecherstube-germsbach.de





17 Jahre Partnerfiliale Gernsbach

Mo – Do	8.30 - 12.00 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr

Fr – Sa	8.30 - 12.00 Uhr







B. Zimehl und Team, Schwarzwaldstr. 12 · Parkplätze vor dem Haus

Marktplatz schon gehört?

Optik Knapp GmbH Gernsbach

30 Jahre Optik Knapp



1994 wagte Thomas Knapp den Schritt in die Selbstständigkeit. Seither ist viel passiert. Anfang 2016 stieg Tochter Simone als kaufmännische Ergänzung zu Ehefrau Andrea in den Familienbetrieb ein, kurz darauf folgte die Filiale in Rastatt unter fachlicher Leitung des Augenoptikermeisters Roland Domann.

Zwei Jahre später schuf Optik Knapp in aktuellen Räumlichkeiten in der Hauptstr. 13 dank besonderem Denkmalambitie in der Gernsbacher Altstadt eine neue, einladende Atmosphäre für Mitarbeiter und Kunden.

Dass seine „Mädels“, wie er das Team gerne liebevoll nennt, zufrieden sind, liegt Thomas Knapp besonders am Herzen. Der Erfolg wäre ohne sein großartiges Team undenkbar. In den letzten Jahren sei das Unternehmen auch fachlich gewachsen.

Vor allem die angehende Augenoptikermeisterin Katharina Reiser, einst Auszubildende, ist nun stellvertretende Betriebsleiterin. Zusammen mit Geschäftsführer Knapp und Augenoptikermeisterin und Optometristin Jessica Hein bildet sie die stabile, kompetenzgeladene Basis des Unternehmens. Auch der Rest des Teams besteht ausschließlich aus ausgebildetem Fachpersonal und Optikerinnen in Ausbildung. Denn den Nachwuchs zieht Optik Knapp seit Jahren selbst. Trotz all der Veränderungen ist für Knapp eines gleich geblieben: Die Freude an seinem Beruf. „Für mich ist es nach wie vor eine Leidenschaft, Menschen dabei zu helfen, ihr Sehvermögen zu verbessern und die Welt mit neuen Augen zu sehen. Dafür nehmen wir uns Zeit, das ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich.“

Auch wenn er die Verantwortungsbereiche nach und nach an Katharina Reiser und Tochter Simone Tworuschka, die bereits ein weiteres Augenoptikergeschäft in Bad Herrenalb führt, übergibt, ganz aufhören will er noch nicht, dafür mache es noch zu viel Spaß. Und dankbar fügt er hinzu „Ich möchte mich herzlich bei Ihnen, unseren geschätzten Kunden, bedanken. Ohne Ihr Vertrauen und Ihre Treue wären wir nicht dort, wo wir heute sind.“

Auch wenn er die Verantwortungsbereiche nach und nach an Katharina Reiser und Tochter Simone Tworuschka, die bereits ein weiteres Augenoptikergeschäft in Bad Herrenalb führt, übergibt, ganz aufhören will er noch nicht, dafür mache es noch zu viel Spaß. Und dankbar fügt er hinzu „Ich möchte mich herzlich bei Ihnen, unseren geschätzten Kunden, bedanken. Ohne Ihr Vertrauen und Ihre Treue wären wir nicht dort, wo wir heute sind.“

Fachanwältin für Sozialrecht

Beratung und Unterstützung in allen sozialrechtlichen Fragen wie Rente, Schwerbehinderung, Krankenkasse, Arbeitsamt, Bürgergeld, Pflegeversicherung, Sozialhilfe, BG, Kindergeld, u.a.

Rechtsanwältin Hermann • Schwarzwaldstraße 12 • 76593 Gernsbach
Telefon: 07224 9947-936 • E-Mail: info@kanzlei-ard-link.de

Neueröffnung

Waldgasthaus „Nachtigall“



Rund zwei Jahre nach der Schließung und mehr als einhalb Jahre umfassender Sanierung hat das Waldgasthaus „Nachtigall“ wieder geöffnet. Ein Glücksgriff für das familiär geführte Gasthaus ist das Pächter-Ehepaar Steger, das vorher das Sängenheim in Weisenbach/Au betrieben hat. Den Eigentümern Joseph Rucker und Elvira Menge ist es gelungen, den früheren Charakter des alten Gasthauses durch geschickte Kombination von Neuem und Altem zu erhalten. Im Obergeschoss befinden sich die komplett neu gestalteten Fremdenzimmer. In der vollständig erneuerten Küche werden gut bürgerliche,

badische Gerichte wie Wurstsalat und Schnitzel, aber natürlich auch Wildgulasch, Salate und vegetarische Gerichte zubereitet und liebevoll angerichtet. Speisen können die Gäste in den gemütlichen Gaststuben oder in dem schönen Biergartenbereich.

Waldgasthaus Nachtigall

Müllensbild 1, Gernsbach
Telefon 07224 9934933

Öffnungszeiten:

Mittwoch-Samstag:
11.30-21.00 Uhr warme Küche
11.30-14.00 u. 17.00-20.00 Uhr
Sonn- und feiertags:
11.30-21.00 Uhr
durchgehend warme Küche
Montag + Dienstag Ruhetag

SEIT 1838

FERDINAND WIELAND

**ZIMMEREI
DACHDECKEREI
BLECHNEREI**

☎ 07224 650 041
☎ 0162 289 0035
📷 ZIMMEREI_WIELAND
🌐 WWW.ZIMMEREI-WIELAND.DE

Neuer EDEKA-Markt in Gernsbach

Frische und Regionalität im Fokus

Am 14. März 2024 eröffnete der neue EDEKA Fitterer seine Pforten im Wörthgarten. Das Familienunternehmen Fitterer setzt dabei auf Frische, Qualität und regionale Partnerschaften.

„Wir freuen uns, endlich ein Teil von Gernsbach sein zu können“, heißt es von Seiten der beiden Geschäftsführer Andreas und Sven Fitterer. Die Verbindung zur Region ist ihnen besonders wichtig. Deshalb arbeiten sie eng mit lokalen Erzeugern und Lieferanten zusammen. Von frischem Obst und Gemüse aus den umliegenden Feldern über handgemachte Käsespezialitäten von kleinen Hofkäsereien bis hin zu einer atemberaubenden Kräuter-Vielfalt – bei EDEKA Fitterer finden Sie Produkte, die mit Liebe und Sorgfalt hergestellt wurden. Bei der Auswahl der Sortimente wird besonders auf die Qualität geachtet. Das muss aber nicht immer teuer sein. Deshalb bieten sie nicht nur exquisite Delikatessen, sondern auch Produkte zum Preiseinstieg. „Schauen Sie sich unsere Eigenmarken an – die überzeugen durch Geschmack und ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis“, berichtet Andreas Fitterer.



Sven und Andreas Fitterer

Modernes Ladendesign trifft auf Tradition

Der neue EDEKA Fitterer ist kein Supermarkt von der Stange. Vielmehr wurzelt die Gestaltung aus Themen der Region. Der Markt spiegelt dabei die Schönheit des Murgtals wider und nimmt dabei beispielsweise Bezug auf den Schwarzwald oder die Flößerei. Die Gestaltung ist geprägt von natürlichen Materialien, warmen Farben und einer großzügigen Raumplanung. Die Bedientheke bildet das Herzstück bei EDEKA Fitterer. Hier findet man nicht nur erstklassige Fleisch- und Wurstwaren, sondern auch eine Auswahl an frischem Fisch. Das Fachpersonal berät und bereitet die Produkte nach Kundenwunsch zu. Besonders stolz sind die beiden Brüder auf die neue Floristik-Abteilung. „Blumen bringen Freude in den Alltag. Unsere Floristik-Abteilung bietet eine breite Auswahl an saisonalen Blumensträußen, Pflanzen und Dekorationen. Ob für besondere Anlässe oder als farbenfrohe Kleinigkeit – bei uns finden Sie immer das passende Blumengesteck.“ Den Kunden stehen ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung, welche auf Wunsch oder Bestellung Blumen für jeden Anlass binden.

Bäckerei mit gemütlichem Sitzbereich

In der Bäckerei duftet es nach frischen Brötchen und Kuchen. Mit der Naturbackstube Weber hat man ebenfalls einen regionalen Partner an Bord, der täglich frisches Brot anliefern. „Wir erweitern stetig unser Sortiment und bieten nun auch heiße Snacks für die Mittagszeit an. Wir sind gespannt auf das Feedback der Kunden und passen das Sortiment nach Wunsch an“, erläutert Andreas Fitterer. Der angrenzende Sitzbereich mit 36 Sitz-



Die Obst- und Gemüseabteilung mit Schwarzwald-Flair

plätzen und einer gemütlichen Nische lädt zum Wohlfühlen ein. Im Sommer steht nochmals die gleiche Anzahl an Sitzplätzen im Außenbereich zur Verfügung. Die Bäckerei mit Café öffnet zudem sonntags von 8 bis 16 Uhr. Die unmittelbare Nähe zum Bahnhof soll so auch Touristen eine Anlaufstelle vor oder nach der Wandertour bieten.

Unterstützung der Vereine

„Im Vergleich zu unseren Mitbewerbern können wir als Familienunternehmen viel intensiver in den Austausch mit den Vereinen treten“, erläutert Sven Fitterer. Bereits vor der Eröffnung wurden Vereine der Region angeschrieben und eingeladen,

eine Grillhütte vor dem EDEKA zu bewirten. Die Familie Fitterer spendet dazu vollumfänglich die Lebensmittel und Getränke. Der erwirtschaftete Umsatz kommt der Vereinskasse ohne Kosten zugute. „Darüber hinaus bieten wir jedem Verein ein Sponsoring-Paket an“, erläutern die Brüder. „Vereinen, die sich unserem Partnerprogramm anschließen, spenden wir auf den getätigten Jahreseinkauf eine Rückvergütung in Höhe von fünf Prozent. Bei Vereinsfesten erhält man außerdem noch Sonderpreise.“ Das Interesse an der Kooperation ist laut den Fitterers immens. Limitiert wird die Unterstützung dadurch zukünftig jedoch nicht.



Malergeschäft
Torsten Klumpp
Weisenbach

Tel.: 07224 / 4460 · Fax: 07224 / 69234
maler.klumpp@t-online.de

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Energetische Komplettanierungen, Wärmeverbundsysteme, Verputzarbeiten, U-Wert Berechnungen
- Bodenbelagsarbeiten wie Designböden, Parkett, Linoleum, Teppich, Fliesenverlegearbeiten i. K.
- Trockenbau, Betonsanierungen, Gerüstbau, Fassadenanstriche, Schimmelbeseitigungen
- Markisen, Sonnenschutz u.v.m.

Auszug aus der Chronik „750 Jahre Staufenberg“

Eine kleine Dorfgeschichte

von Wolfgang Froese

Die Frühzeit

Alles in der Geschichte hat einen Anfang, nur wo dieser liegt, ist häufig nicht eindeutig zu bestimmen. Im Falle Staufenbergs stammt der erste datierte Existenzbeleg vom 30. März 1274. An diesem Tag übertrug Sifrid, Leutpriester in Gernsbach und Schreiber des Grafen Otto I. von Eberstein, dem Konvent des Klosters Herrenalb jährlich zwei Ohm Wein seines Weinbergs Staufenberg („vinea sua Stoufenberg“), damit beim Jahresgedenken für seinen Vater und seine Mutter ein größeres Maß besseren Weins („maior mensura melioris vini“) gereicht werden könne.

Streng genommen ist damit nur der Weinbau auf Staufenberger Gemarkung nachgewiesen. Das Dorf Staufenberg („villa [...] Stauffenberg“) taucht explizit erst mehr als sechs Jahrzehnte später im sogenannten Speyrischen Lehnsbuch auf, das wahrscheinlich 1339/40 angelegt worden ist. Da die jüngere Forschung allerdings davon ausgeht, dass die hochmittelalterliche Besiedlung des unteren Murgtals bis etwa 1200 „die Linie Loffenau–Scheuern–Gernsbach–Staufenberg“ erreicht hatte (Rainer Hennl), lässt sich mit großer Sicherheit

annehmen, dass 1274 unterhalb von Sifrids Weinberg bereits eine dörfliche Gemeinschaft bestand. Wie damals die gesamte Bevölkerung des später badischen Murgtals zählten auch die Menschen in Staufenberg zu den leibeigenen Untertanen der Grafen von Eberstein. Letztere waren als Territorialherren zwischen dem 12. und dem 14. Jahrhundert die treibenden Kräfte, die hinter der Erschließung des bis dahin unbesiedelten südlichen Murgtals bis auf die Höhe von Forbach standen. Kirchlich gehörte Staufenberg zur 1243 gegründeten Pfarrei Gernsbach, die in den 1260er und 1270er Jahren unter der Leitung des genannten Sifrid stand. Die fälligen Zehntabgaben – der große, der kleine und der Weinzehnt – flossen allerdings nicht nach Gernsbach, sondern zu zwei Dritteln an die zuständige Diözese Speyer und zu einem Drittel nach Rotenfels, der noch im 11. Jahrhundert etablierten „Mutterkirche“ des Murgtals. Nachweisbar seit 1521 war der Zehnte dann an die Gemeinde verpachtet, das heißt, diese zahlte einen festen Betrag und erhielt dafür die Naturalabgaben der Einwohnerschaft zur eigenen Verwertung.

Die ursprüngliche Anlage des Orts im Hahnbachtal war durch zwei, bis heute im Straßenbild sichtbar gebliebenen Eigenheiten bestimmt. Zum einen ist dies die Existenz eines Ober- und eines Unterdorfs, die räumlich bis nahe in die Gegenwart deutlich voneinander geschieden waren. Von ihnen stellt das 1413 erstmals erwähnte Unterdorf („in dem nidern dorffe zu Stouffenberg“) die jüngere Siedlung dar. Zum anderen zählt Staufenberg zu den ausgeprägten Beispielen eines Straßendorfes, bei dem die Häuser entlang einer Straße aufgereiht stehen. Dabei lagen die beiden Dorfteile gar nicht an einem überörtlichen Verkehrsweg; die Straße von Gernsbach nach Baden-Baden führte nämlich noch bis 1908 an Staufenberg vorbei. Ihren Grund hatte die gewählte kompakte Siedlungsform in der bestmöglichen landwirtschaftlichen Nutzung des vergleichsweise engen und steilen Seitentals der Murg.

Der Ortsname selbst ist aller Wahrscheinlichkeit nach von den beiden westlich hinter dem Dorf gelegenen kegelförmigen Bergen abgeleitet, dem Großen und dem Kleinen Staufenberg (wobei die höhere der beiden Erhebungen heute als Merkur bekannt ist). In der Benennung steckt das mittelhochdeutsche Wort „stouf“, was so viel wie Becher heißt. Nimmt man die Senke zwischen den beiden Bergen hinzu, ergibt sich mit etwas Fantasie das Bild eines Bechers. So jedenfalls lautet die gängige Erklärung.

Als Sifrid 1274 jährlich rund 300 Liter Wein dem Kloster Herrenalb vermachte, war der Stern der Ebersteiner bereits im Sinken begriffen. Dramatisch wurde der Bedeutungsverlust des Grafengeschlechts ein gutes Jahrhundert später. Die Fehde, die der sagenumwobene Wolf von Eberstein („Grafensprung“) gegen die Württemberger führte, endete 1387 im finanziellen Bankrott und dem Verkauf seiner Hälfte der Grafschaft an den Markgrafen von Baden. Das war nicht nur ein persönliches Fiasko, sondern

hatte unmittelbare Auswirkungen auf das Leben der Untertanen. In Staufenberg gab es seither badische und ebersteinische Leibeigene. Ihnen war es weder möglich, ohne Einschränkungen untereinander Geschäfte abzuschließen noch gar zu heiraten, denn welchem Herrn sollten die Kinder gehören? Auch eine räumliche Teilung lässt sich vermuten, aber nicht belegen. Diese Trennung endete erst 1505, als sich Graf Bernhard III. von Markgraf Christoph im sogenannten „Einwurfsvertrag“ genötigt sah, eine gemeinsame Verwaltung der gesamten Grafschaft zu akzeptieren, bei der die badische Seite das Übergewicht besaß.

Staufenberg war auch nach damaligen Begriffen ein eher kleines Dorf. 1497 existierten in der ebersteinischen Hälfte zwölf Haushalte mit 32 Personen, die 15 Jahre oder älter waren. Hochgerechnet auf das gesamte Dorf ergibt sich eine Zahl von etwa 90 Menschen, die Ende des 15. Jahrhunderts in Staufenberg lebten. Bis 1579 stieg die Zahl der Hofstätten auf 34, was einer Größenordnung von 150 Einwohnern entspricht.

Was die Gemarkungsfläche anbelangt, etwas über 400 Hektar, sind wir auf Angaben aus dem 18. Jahrhundert angewiesen, die sich aber rückprojizieren lassen. Das entspricht ungefähr der Größe von Hilpertsau, ist aber deutlich weniger, als die jeweiligen Flächen zum Beispiel von Lautenbach, Obertsrot oder Reichenental betragen. Schon zu Anfang des 16. Jahrhunderts grenzte die Stadt Gernsbach ihre Gemarkung gegenüber der von Staufenberg mit Steinen ab. Entsprechende Markierungen mit Steinen oder Lochbäumen gab es im 16. Jahrhundert auch zwischen Selbach und Staufenberg sowie gegenüber der Stadt Baden(-Baden). Typisch waren allerdings auch wechselseitige Rechte auf fremden Gemarkungen. So besaß Gernsbach – wie sich aus Urkunden von 1509 und 1538 ergibt – Eckerich-, Weide- und Holzgerechtigkeiten auf der gesamt-



Gemarkung Staufenberg, Karte aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. GLA Karlsruhe H_Gernsbach 13.

ten Staufenberger Gemarkung, während umgekehrt Staufenberg Weide- und Eckerichrechte im Gernsbacher Stadtwald und selbst im Igelbachtal innehatte. Mit Selbach einigte sich Staufenberg 1545 auf die gemeinsame Nutzung eines 15 Morgen umfassenden strittigen Gebiets, das sogenannte „Selbacher Erlich“. Es lag zwar auf Selbacher Gemarkung, doch hatten die Staufenberger hier von alters her Weidrechte innegehabt. Als Selbach die bisherige Allmende in Ackerland umbrach, war keine Weidenutzung mehr möglich. Die Übereinkunft sah vor, dass die Selbacher jeweils drei Jahre lang Ackerbau betreiben durften und die Fläche danach drei Jahre lang brach liegen musste, so dass sie auch als Weide verwendet werden konnte.

750 Jahre Staufenberg

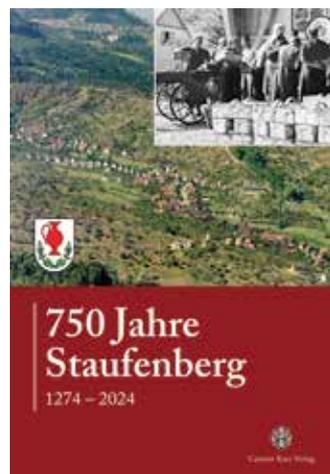
1274 – 2024

Eine kleine Dorfgeschichte mit Chroniken der Staufenberger Vereine

„Die erste schriftliche Erwähnung des ‚Weinbergs Staufenberg‘ stammt aus dem Jahre 1274. Damit ist nicht nur historisch belegt, dass es den Ort seit 750 Jahren gibt, sondern auch, dass der Weinbau von Anfang an eine wichtige Rolle spielte – eine Tatsache, die sich auch im Dorfwappen widerspiegelt. Eine noch größere Bedeutung als die Traube spielt jedoch eine andere Frucht: Staufenberg war in den 1950er Jahren das größte Erdbeeranbaugesamt Deutschlands und war weit über

die Grenzen des Murgtals hinaus als „Erdbeerparadies“ bekannt. Obwohl der gewerbliche Erdbeeranbau und -handel in den 1970er Jahren verebbte, ist „Erdbeerdorf“ auch heute noch ein Synonym für unser Staufenberg. Der 1971 im Zuge der Kommunalreform eingemeindete Ortsteil ist mit seinen rund 1.500 Einwohnern nach der Kernstadt und Scheuern der drittgrößte Ortsteil Gernsbachs. Wichtige Elemente der örtlichen Infrastruktur sind das Kinderhaus und die Grundschule, die evangelische Kirchengemeinde, eine Metzgerei, drei Gastronomiebetriebe und natürlich die verhältnismäßig große Anzahl an Vereinen. Sie alle gestalten das Dorfleben aktiv und halten es lebendig.“

Aus dem Vorwort von Bürgermeister Julian Christ.



750 Jahre Staufenberg

1274 – 2024

72 S., Casimir Katz Verlag 10 €

Erfolgreicher Auftakt zum Dorfjubiläum

Mit einem fulminanten Festakt startete die Aktionsgemeinschaft Dorfjubiläum Staufenberg in die Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr.

Mit dem Musikverein Harmonie (Leitung Robert Maier), dem Mandolinen- und Gitarrenorchester (Leitung Bernd Hammer), dem Jubiläums-Projektchor unter Roseli Peuker und der eigens gegründeten Staufenberger Generationen-Theatergruppe, die ein Stück zur 750-jährigen Geschichte von Staufenberg (Autorin und Regie: Janina Bender) aufführten, erlebten die Gäste in der bis auf den letzten Platz gefüllten Staufenberghalle ein außergewöhnliches und abwechslungsreiches Programm. Friedhelm Bender und Fred Bender, die zusammen mit Rolf Schmeiser die Aktionsgemeinschaft Dorfjubiläum leiten, führten als Moderatoren durch den Abend. Bürgermeister und Schirmherr Julian Christ hob in seiner Festrede die Heimatverbundenheit der Staufenberger hervor. In

der langen Geschichte des Dorfes finden sich viele Personen mit Namen, die in der Gegenwart noch immer im Ort präsent sind, vor allem Schmeiser, Bender, Kugel, Fieg und Kleeh. Er hob das bemerkenswerte bürgerschaftliche Engagement und den Gemeinschaftssinn der

Staufenbergerinnen und Staufenberger hervor, was gerade im Jubiläumsjahr sichtbar werde. Für den Landkreis sprach der 1. Landesbeamte Dr. Jörg Peter die Grußworte.

Mit einer bewegenden Rede verabschiedete sich Rudi Seifried von seinen zahlreichen

Ehrenämtern, in denen er sich jahrzehntelang mit vollem Herzblut für Staufenberg einsetzte, unter anderem als Gemeinderat und in der Vorstandschaft vieler Vereine. Für seine vielen Verdienste bedankte sich das Publikum bei ihm mit Standing Ovations.



Die Staufenberger Theatergruppe beim Schlusslied

(Michael Chemelli)

Das halbe Dorf beteiligte sich an dieser Auftaktveranstaltung zu den Feierlichkeiten, ob auf der Bühne, bei der Bewirtung, bei der Dekoration, die unter dem Motto „Erdbeerparadies“ stand, oder auch als Sponsoren. 14 Monate bereiteten sich die 40 Sängerinnen und Sänger des Projektchors auf das Jubiläum vor. Sie begeisterten an diesem Abend mit einer Auswahl bekannter Pop- und Folksongs und überraschten mit verschiedenen Soloauftritten.

In dem Theaterstück ließ eine Staufenberger Familie im Wechsel mit der Geschichtenerzählerin „Frau Erdbeere“ und dem langjährigen Bürgermeister Oskar Bender (1949-1971) die 750-jährige Dorfgeschichte Revue passieren, damit die „Enkelkinder in der Schule mit ihrem Wissen angeben können“. Dabei wurden neben der Entstehung des Dorfes viele Ereignisse und Anekdoten aus der jüngeren Vergangenheit ins Licht gerückt, an die sich so mancher Gast im Saal noch erinnern konnte. Die Auftritte auf Dorffesten von Tony Marschall, Anita La Rose und den legendären Flippers wurden von Staufenbergerinnen und Staufenbergern treffend und sehr lustig nachgespielt. Am Ende sangen alle gemeinsam das alt bekannte Staufenberger Lied, das einst Friedhelm Bender schrieb und zum Jubiläumstextlich an-

gepasst wurde: „Schön ist’s hier zu sein beim Jubelfest, wo man Staufenberg hochleben lässt.“

Unter dem Motto „Ihr seid das Salz der Erde“ fand am Sonntagvormittag unter der Mitwirkung des Musikvereins Harmonie Staufenberg der ökumenische Festgottesdienst mit Dekan Christian Link und Pfarrer Markus Moser in der Pauluskirche statt. Die Festlichkeiten zum Dorfjubiläum werden am 29. und 30. Juni bei der Staufenberghalle fortgesetzt.

Petra Rheinschmidt-Bender



Abschiedsrede von Rudi Seifried (Petra Rheinschmidt-Bender)



Der Projektchor unter Roseli Peucker (sitzend von hinten) (Petra Rheinschmidt-Bender)

Festwochenende am 29./30. Juni 2024 750 Jahre Staufenberg:

Samstag, 29. Juni:

17 Uhr Festbeginn
Band: Baileys
gegebenenfalls Public Viewing Achtelfinale der EM
(wenn es eine deutsche Beteiligung gibt)

Sonntag, 30. Juni:

11 Uhr Brezelstecken-Umzug mit Fanfarenzug Hörden
(Start auf dem Parkplatz des Gasthauses Sternen – über Rosenstraße in die Marktstraße und dann über Spielplatz zum Fest)

12 Uhr Auftritt Fanfarenzug Hörden sowie Auftritt der baden-württembergischen Erdbeerkönigin Magdalena

13 Uhr Auftritt des Projektchors

15 Uhr Theaterstück über 750 Jahre Staufenberg

16 Uhr Auftritt Musikverein Harmonie Staufenberg

18 Uhr BigBand des Bundespolizeiorchesters München

Haus & Grund Murgtal e.V.

Interessenvertretung für Haus-, Wohnungsbesitzer und Vermieter



Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do.
15:30 - 18:00 Uhr
Mo. und Mi.
10:00 - 12:30 Uhr

Salmenplatz
Gottlieb-Klump-Str. 16
76593 Gernsbach

DIE Adresse

für alle Vermieter, Haus- und Grundbesitzer

- Beratung bei Mietrechts-, Steuer- und Baufragen
- Erstellen von Mietverträgen
- Durchführung von Wohnungsabnahmen

Fon 07224-28 37 Fax 07224-99 38 82
eMail haus-und-grund-murgtal@t-online.de
www.murgtal.haus-und-grund-baden.de



Und wenn ich groß bin,
will ich Parkett
von Mahler werden.
Öko? - Logisch!

Böden für mehr Lebensfreude!

MAHLER

PARKETT & BODEN

Schwarzwaldstraße 64 · 76593 Gernsbach · Telefon 07224 3751
Telefax 07224 3890 · E-Mail: info@mahler-gernsbach.de

tik – theater im kurpark

ES WERDE FREILICHT!

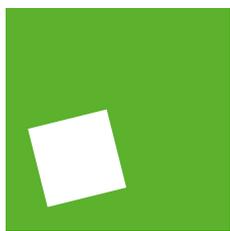
Schon bald heißt es wieder Bühne frei für tik und Freilicht mit: DER EINGEBILDETE KRANKE von Jean-Baptiste Molière in der Bearbeitung von Sabrina Zwach.

Eigentlich fehlt es dem reichen Pariser Bürger Argan an nichts. Doch um sein Leben zu genießen, hat er viel zu viel Angst vor dem Tod. Ständig drehen sich seine Gedanken um mögliche Krankheiten, und er unterwirft sich den undenkbarsten Untersuchungen und Heilsversprechungen. Ein gefundenes Fressen für seine Ärzte und Apotheker, die mit horrend teuren Medikamenten von Argans Hypochondrie profitieren. Doch alle Personen in seinem Haus-

halt leiden unter dieser Selbstbezogenheit, denn sie müssen ihm rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Als auch noch ein Mediziner in die Familie einheiraten soll, um die Arztrechnungen zu sparen, setzen sie sich mit Witz und Raffinesse zur Wehr ...

Molières berühmteste Komödie als großes Freilichtspektakel im Gernsbacher Kurpark. Rezeptfrei und ohne Nebenwirkungen. Premiere ist am Fr., 19. Juli 2024, weitere Aufführungen vom 20.-22. und 25.-28. Juli

Tickets gibt es online unter www.theater-im-kurpark.de Vor Ort sind Karten im TUI-Reisecenter Gernsbach erhältlich.



praxis-licher@gmx.net

Naturheilpraxis Carsten Licher

Bleichstraße 6-8 · 76593 Gernsbach
Telefon 0 72 24 - 9 94 94 48

Termin nach Vereinbarung

Allergiebehandlung, Infektanfälligkeit, chronische Magen-Darm-Beschwerden.



Katharina Wedekind

Heilpraktikerin

Osteopathie

für Erwachsene und Kinder

Kontakt:
Telefon: 07224 99 44 160
Email: kontakt@osteopathie-gernsbach.de
www.osteopathie-gernsbach.de



Katharina Wedekind
Heilpraktikerin
Bleichstraße 6-8
76593 Gernsbach

IHRE ZUVERLÄSSIGEN PARTNER UNTER EINEM DACH. Seit 1886 in Gaggenau

ROLLLADENBAU



HURRLE

info@rollladenbau-hurrle.de · www.rollladenbau-hurrle.de

Sonnenschutz

Markisen, Jalousien

Rollläden, Reparaturen

Lamellendächer

Steuerungssysteme

Aufrollbare Sonnensegel

H O L Z B A U



HURRLE

info@holzbau-hurrle.de · www.holzbau-hurrle.de

Zimmerei

Holzhäuser

Dachsanierung

Balkone, Terrassen

Carports

Dachfenster



PIONIERWEG 1 c - d · 76571 GAGGENAU · TEL. 0 72 25 / 14 52

Schleckselkür

Abschlussveranstaltung des 13. Gernsbacher Schlecksel-Wettbewerbs. Nachdem das Publikum alle Einreichungen probiert und seine Lieblings-Marmelade gewählt hat, erfolgt im feierlichen Rahmen des Spiegelsaals die Preisverleihung.



Mittwoch, 10. Juli
18.00 Uhr
Schloss Eberstein

"Midsommar" Late Night Shopping

Late-Night-Shopping in der Altstadt. Die Gewerbetreibenden feiern den Mittsommer und laden ein zur skandinavischen Nacht. Nutzen Sie die Gelegenheit für einen Einkaufsbummel im sommerlichen Ambiente mit tollen Aktionen vor und in den Geschäften.



Freitag, 21. Juni
18:00 bis 21:00 Uhr
Altstadt

WERDE UNSER NEUER

Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger (m/w/d)

Meisterbetrieb
DI MAURO
FLIESENFACHGESCHÄFT e.K.

Gaggenau



Werde Teil unseres #teamdimauro! Dann bewirb dich:
bewerbung@dimauro-fliesen.de - 07225 / 3526

Schall
Gardinenmarkt
Raumausstattung

Schwarzwaldstraße 50 in Gernsbach
☎ 07224 2794 | ☎ 0176 310 104 11

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für ein schönes Zuhause.

- Gardinen
- Markisen
- Polstern
- Sonnenschutz
- Insektenschutz



GARTENBAUBETRIEB
RUDOLF LEIBER

Schwarzwaldstraße 10-12
76593 Gernsbach

WIR SIND
GÄRTNER!

+ 07224 6559773

info@gartenbau-leiber.de



Weitblick ist in herausfordernden Zeiten besonders wichtig. Als Kenner des regionalen Immobilienmarktes erzielen wir für Ihr Objekt den Bestpreis.

Igelbachstr. 7, 76593 Gernsbach
Telefon 07222 384-107, Mobil 0151 25982360
fabian.frauendorff@spk-rastatt-germsbach.de

Fabian Frauendorff –
Ihr persönlicher
Immobilienberater.

ImmobilienCenter
Rastatt-Gernsbach
Persönlich. Regional. Zuverlässig.

Aus Liebe zum Menschen

Igelbachstr. 9
76593 Gernsbach
(beim Rathaus)

Hauptstr. 30
76596 Forbach
(beim Rathaus)

- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
- Überführung im In- und Ausland
- Vorsorge
- www.bestattungen-schenkel.de

Tel. 07224 16 23

Wir sind immer für Sie da, wenn Sie uns brauchen!

Gernsbacher
Bestattungsinstitut
Geschäftsinhaberin:
Tatjana Merli

SCHENKEL

Ausstellungseröffnung

Kunstweg am Reichenbach

Mit der Ausstellungseröffnung präsentiert der Kunstweg am Reichenbach 5-6 neue Kunstwerke. Nach einer Begrüßung durch die Stadt Gernsbach findet eine gemeinsame Führung mit den anwesenden Künstlern:innen statt. Im Anschluss lädt der Verein herzlich zu Café und Kuchen ein.

Sonntag, 7. Juli
11:00 bis 16:00 Uhr
Kunstweg am Reichenbach



Altstadtkino

Das Altstadtkino findet an vier Abenden im Sommer in der Altstadt Gernsbachs statt. Genießt „FEEL GOOD MOVIES“ inmitten der historischen Kulisse von Gernsbach – zwischen Fachwerk und Kopfsteinpflaster! Programm und Preise werden noch bekannt gegeben.



Mittwoch, 10. Juli, Donnerstag, 11. Juli,
Freitag, 12. Juli, Samstag, 13. Juli
20:00 bis 23:30 Uhr
Kornhaus

Gernsbacher Kinderfest

Die Stadt Gernsbach lädt ein zu Spiel und Spaß beim Gernsbacher Kinderfest auf der Murginsel.

Samstag, 22. Juni
11:00 bis 19:00 Uhr
Murginsel



Trauer braucht Würde und Begleitung.



Bestattungsunternehmen
BRAUNAGEL

Konrad-Adenauer-Str. 3a · Gaggenau

Telefon 07225/9 69 00

Service rund um die Uhr.

www.bestattungen-braunagel.de

Ärger am Bau?!

Seit über 30 Jahren
Ihr Spezialist im Baurecht

Weitere Schwerpunkte: Erbrecht und Mietrecht

RA Link · Schwarzwaldstraße 12 · 76593 Gernsbach
Tel. 07224 9947-936 · E-Mail: a.link@kanzlei-arnd-link.de



badenova

Energie. Tag für Tag

Wenn wir die Wende nicht schaffen, schafft er sie auch nicht mehr. Jetzt ist die Zeit, eine lebenswerte Zukunft für uns zu schaffen. Für unsere heimischen Tiere. Und für unsere Region. Lass uns gemeinsam die Wärmewende gestalten: waermewendemachen.de



Jetzt wenden!
#waermewendemachen



Meisterwerke von

Paganini, Gershwin und Debussy

mit OSCAR BOHÓRQUEZ und MARIA CAMPISTRUS

Ein mitreißendes Konzert technisch anspruchsvoller Stücke für Violine und Klavier.

Sonntag, 16. Juni
19.30 Uhr
Stadthalle

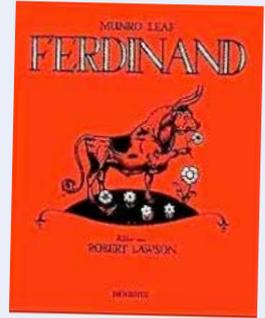


Kinderkonzert

Ferdinand der Stier

für Erzähler und Violine mit OSCAR BOHÓRQUEZ

Ferdinand ist ein Stier, aber ein ganz besonderer. Kämpfen mag er nicht, viel lieber an Blumen riechen und träumen. Das reicht für ein glückliches Leben.



Sonntag, 16. Juni
14.30 Uhr
Stadthalle



AltstadtLive

In der Zeit vom 15. Juni bis einschließlich 3. August wird in der Gernsbacher Altstadt unter dem Titel „AltstadtLive“ jeweils an vier Samstagabenden ein musikalisches Programm mit lokalen Künstler:innen angeboten..



Samstag, 15.6., 20.7., 27.7., 3.8.
18:00 bis 22:00 Uhr
Altstadt

individuelle Grabmale

Peter Stahlberger
BILDHAUEREI
KURZ

Tel. 0 72 25 - 35 34
Fax 0 72 25 - 79 53 4
info@bildhauerei-kurz.de
www.bildhauerei-kurz.de

Daimler-Benz-Str. 42
76571 Gaggenau

seit 1919

Jüngert GmbH
STEINBILDHAUEREI

76593 Gernsbach - Scheffelstraße 10
Telefon 0 72 24 / 33 50 - Fax 0 72 24 / 6 76 30
www.steinbildhauerei-juengert.de

Ihr Fachbetrieb für Natursteinverarbeitung
Grabmale - Brunnen - Steintische - Eingangstrepfen

TLS Baden GmbH

Ehemals Jutta's FahrService

07224 - 993 886
07221 - 77 90 410

- Krankenfahrten
- Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
- Kurierservice
- Flughafentransfer
- Rollstuhlfahrten

Wir sind für Sie da, freundlich und zuverlässig.

www.tls-baden.de

Werner Krieg Bestattungen
Aus dem Murgtal, für das Murgtal

Seit 1. Dezember 2023
in unseren neuen Räumen

WhatsApp Instagram Facebook

Straße Hauptstraße 20
Ort 76593 Gernsbach
Telefon 07224 2181
Mail info@bestattungen-krieg.de

Ihr Partner im Vereinsrecht

KARIN VETTER
RECHTSANWÄLTIN

Ich berate Sie bei Gründung, Satzung, Gemeinnützigkeit und Steuern, Konflikten, Neustrukturierung und Fusionen. Regional und bundesweit.

kanzlei@kanzlei-vetter.com
Kaiserstraße 67 - 69
07222 / 3 82 30
Rastatt

Das Waldmuseum im Stadtteil Reichental

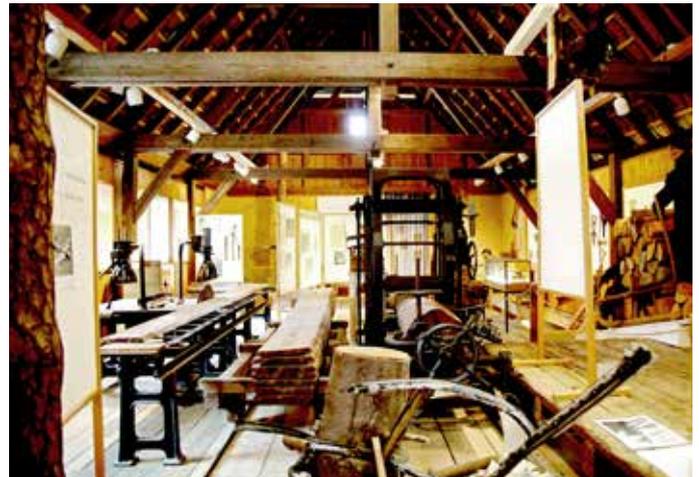
Klein, aber fein

Besuchen Sie das Museum und entdecken Sie die Geschichte des Waldes.

Das Waldmuseum im Stadtteil Reichental wäre ohne die Murgschifferschaft, die bereits im Jahre 1505 eine Sägemühle am heutigen Standort des Museums errichtet und betrieben hat, nicht das, was es heute ist. Die Säge, die bis zur Schließung im Jahr 1982 fast täglich Stämme zu Bauholz, Brettern und mehr verarbeitet hat, spielt eine entscheidende Rolle in der Geschichte des Museums. Nachdem die Säge am 2. August zum letzten Mal lief, beschloss der Ortschaftsrat am 9.12.1982, das Gebäude zu renovieren und ein Museum zum Thema Wald einzurichten.

Das Museum wurde liebevoll von einem engagierten Arbeitskreis eingerichtet und begeistert Besucher mit seinem authentischen Charme. Typische Schwerpunkte wurden definiert und zu einem Rundgang zusammengestellt. Dabei erfährt man Wissenswertes über die Köhlerei, die Pottasche Siederei, die Waldarbeit und den neu eingerichteten Themenbereich der Wagnerei. Das Waldmuseum wurde damals noch händisch, ohne Computerhilfe, eingerichtet. Die Authentizität und der Charme, der von den originalgetreuen Ausstellungsstücken ausgeht, vermittelt den Besuchern ein Gefühl von Nostalgie und Erstaunen.

Besucher sind herzlich eingeladen, das Waldmuseum zu be-



sichtigen. Das besondere Flair lädt zu einer spannenden Zeitreise ein und lässt die Geschichte des Waldes lebendig werden. Gerne können Sie Ihren Besuch im Waldmuseum mit einem Sonntagsspaziergang über den Kunstweg am Reichenbach oder über den alten Jägerpfad verbinden. Die Heimreise ist bequem mit dem Bus möglich, da sich die Bushaltestelle direkt am Museum befindet.

Das Waldmuseum heißt Sie herzlich willkommen und freut

sich auf Ihren Besuch! Entdecken Sie die Vielfalt des Waldes und erleben Sie eine spannende Zeitreise in die Vergangenheit. Besuchen Sie uns jeden Sonntag von Mai bis Oktober in der Zeit von 14:00-18:00 Uhr. Für eine Führung können Sie auch gerne einen Termin über das Tourismusbüro 07224 – 64 4446 der Stadt Gernsbach vereinbaren. Der Eintritt ist frei – kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

*Bild & Text:
Arbeitskreis Waldmuseum*

SEIT KOLB 1922 BERGSPORT

Alles für Outdoor und Abenteuer auf 3 Etagen!

- Schuhe
- Bekleidung
- Ausrüstung

www.bergsport-kolb.de

Schuh- und Sporthaus KOLB KG
Friedrichstr. 16 · 76456 Kuppenheim
Tel. 0 72 22 / 4 70 15 · Fax: 0 72 22 / 4 08 531

Öffnungszeiten
Mo & Di: 9.00-12.30 und 14.00-18.30 Uhr
Do & Fr: 9.00-12.30 und 14.00-20.00 Uhr
Sa: 9.00-14.00 Uhr

Ankauf von Münzen und Medaillen

von deutschem langjährigem Sammler, auch ganze Münzsammlungen, alt oder neu, ob lose oder in Alben, aus Nachlass, Wohnung, Keller und Speicher.

Zuverlässig und seriös.

Telefon 0 72 25 / 1 83 93 82

Wir freuen uns auf Sie!



**Löwen
Apotheke
Gernsbach**

- Professionelle pharmazeutische Beratung
- Kundenkarte mit vielen Vorteilen für Sie
- Schnelle Beschaffung von Arzneimitteln
- Kostenloser täglicher Botendienst
- Schwerpunkt Naturheilkunde

Igelbachstraße 3
76593 Gernsbach
Inhaberin: Marina Mokin e.K.

Tel.: 07224-3397
Fax: 07224-990520
loewen-apo-gernsbach@web.de

Partnerstadt Pergola

Neue Museumsräume

Am Sonntag, 17. März 2024, wurden im Museum der vergoldeten Bronzen und der Stadt Pergola zwei neue Räume eingeweiht, die dem Risorgimento in Pergola gewidmet sind. Die Eröffnung fand an einem besonderen Tag statt. Am 17. März 1861 wurde die Vereinigung Italiens proklamiert, was für Pergola ein wichtiger Jahrestag ist, da Pergola am 8. September 1860 die erste Stadt in den Marken war, die sich gegen den Kirchenstaat auflehnte. Dafür wurde Pergola durch königlichen Erlass vom 19. März 1911 mit der Goldmedaille des Risorgimento ausgezeichnet. Die Räume erzählen die lokale Geschichte dieser Jahre anhand von Tafeln, Foto-



grafien und Erinnerungsstücken aus der Zeit, darunter das Hemd eines Garibaldianers aus Pergola, die Originalflagge des Aufstands, zahlreiche Waffen aus dem 19. Jahrhundert und die Goldmedaille. Die historischen Recherchen und die Gestaltung

der Räume wurden vom 2020 neu gegründeten Verein „Accademia degli Immaturi“ durchgeführt, dessen Ursprünge jedoch bis ins 15. Jahrhundert zurückreichen und im 17. Jahrhundert dank des pergolesischen Dichters und Schriftstellers Girolamo

Graziani großes Ansehen erlangte. Die Stadtverwaltung wollte diesen Bereich innerhalb der wichtigsten Kulturinstitution der Stadt einrichten, da Pergola Protagonist des Risorgimento, einer der grundlegenden Perioden der italienischen Geschichte, war.

SPECIALIZED cannondale
PIVOT ORBEA
CYCLES



PROBEFAHREN KOSCHD NIX!

Und zwar nicht eine kleine Runde im Hof, sondern ausgiebig über Wald, Flur oder Trails.

UNSERE LEISTUNGEN

- Beratung
- Service - auch für Fremdmarken
- Suspension Service
- Leasing & Finanzierung

JOBRAD
BIKELEASING
www.jobrad.de

company bike
DEUTSCHE DIENSTRAD

E-BIKES

MOUNTAINBIKES

GRAVEL BIKES

TREKKING BIKES

TILLIT
www.tillit-bikes.de

DEIN RADLADEN IN GERNSBACH

☎ 07841 / 83 100 35
📍 Igelbachstraße 29

Partnerstadt Baccarat

60 Jahre Städtepartnerschaft wurde in Baccarat gefeiert

„An Tagen wie diesen...“ – Mit diesem bekannten Liedtext kann man sicherlich die Hochstimmung bei dem 60-jährigen Partnerschaftsjubiläum Gernsbach – Baccarat einleiten. Wie bei dem bekannten Lied von den „Toten Hosen“ beschreiben diese Stunden in Baccarat, die die Aktiven aus Baccarat und die Besucherinnen und Besucher aus Gernsbach erleben durften.

Zu einer Jubiläumsfeier anlässlich des 60. Geburtstages der Städtepartnerschaft Gernsbach und Baccarat waren zahlreiche Gernsbacherinnen und Gernsbacher in die Stadt an der Meurthe aufgebrochen. Den 140 Gästen aus dem Murgtal wurde in der Kristall-Stadt ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Die Bürgermeister der beiden Städte, Christian Gex und Julian Christ, hielten die zentralen Ansprachen bei dem Festakt in der Stadthalle, würdigten die Anfänge der Partnerschaft und betonten die lebendige Verbundenheit zwischen den Bürgerinnen und Bürgern der beiden Städte.

Sie blickten zurück auf das Jahr 1964, als die Bürgermeister Hubert Ancel aus Baccarat und August Müller aus Gernsbach die Städtepartnerschaft in einem gegenseitigen Vertrag begründeten. Seither gibt es einen regelmäßigen Austausch verschiedener Gruppen diesseits und jenseits des Rheins.

Aus den Händen von Julian Christ konnten Christian Gex und Yvette Coudray, stellvertretende Bürgermeisterin aus Baccarat und Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, das Gastgeschenk aus Gernsbach in Empfang nehmen: eine hölzerne Schnitzarbeit aus der Werkstatt von Ludwig Merkel mit den beiden Stadtwappen.

Jean-François Husson, Sénateur de Meurthe-et-Moselle, war eigens aus Paris angereist, um das Jubiläum zu würdigen. Er beschloss seine Rede mit einer Laudatio auf den Élysée-Vertrag von 1963, der der deutsch-französischen Freundschaft einen rechtlichen Rahmen gegeben hatte.



Das Gastgeschenk: Die beiden Stadtwappen

Aufführungen der Baccarat-Tanzgruppe sorgten für einen lebendigen Ausklang des Festaktes. Danach überreichte der Arbeitskreis Stadtgeschichte gemeinsam mit Bürgermeister Julian Christ ein Album mit historischen Fotos an den Bürgermeister von Baccarat. Aus der privaten Sammlung des ehemaligen Bürgermeisters August Müller hat der Arbeitskreis Aufnahmen aus den Jahren 1964 und 1965 ausgewählt, auf denen die Unterzeichnung der

Partnerschaftsurkunden und die ersten gegenseitigen Besuche festgehalten sind. Das Album wurde mit einem Ausspruch von Georges Béné (1905–1983), einstiger stellvertretender Bürgermeister von Baccarat, Förderer der Städtepartnerschaft und Ehrenbürger von Gernsbach, eröffnet: „Les ponts d'homme à homme sont plus résistants que le béton“ („Brücken von Mensch zu Mensch sind dauerhafter als Beton.“).



Der Partnerschaftsvertrag wurde erneut unterzeichnet



Der Arbeitskreis Stadtgeschichte überreicht das Fotoalbum



Der liebevoll geschmückte Festsaal

Der Festsaal der Stadthalle war liebevoll in französischen und deutschen Farben dekoriert. Ein schmackhaftes Mittagessen, geliefert von einem Restaurant aus Baccarat und serviert von ehrenamtlichen Helfern, rundete den Festakt ab.

Einzelne Gruppen aus Gernsbach absolvierten ein zusätzliches Programm, so die Sportfischer „Petri Heil“ und die Radfahrer vom Skiklub Gernsbach. Die Gruppe trifft sich seit Jahren mit den Mitgliedern V.T.T. Tonic Baccarat. Auch Künstlerinnen und Künstler aus Gernsbach bereicherten die Aktivitäten, in dem sie sich erstmals zu einer künstlerischen Aktion mit Vertretern der Baccarater Kunstszene verabredet hatten. Damit bewiesen sie, was

in den Festreden jeweils betont worden war: Die Partnerschaft entwickelt sich stets weiter, immer neue Beziehungen halten die Verbindung lebendig.

Im Rathaus gab es eine Ausstellung zu der 60-jährigen Geschichte der Partnerschaft mit zahlreichen Fotos. Bereits im Foyer wurde mit einem Biedermeier-Kleid und dem Gewand eines Freischärlers die Verbindung nach Gernsbach symbolisiert. Sogar das Kostüm einer Bleichhexe wurde ausgestellt – lebensgroß mit Schurz, Perücke und Besen. Im Treppenhaus waren Zeichnungen von Schulkindern ausgestellt, die in farbenfroher Vielfalt Friedenstauben in den deutsch-französischen Staatsfarben gemalt hatten.



Der Chor „La Gueriotte“ und das Ensemble der Musikschule

Das neue Kristallmuseum war für alle Besucher eine große Überraschung. Zwischen Rathaus, Kirche und Stadthalle liegt in einem historischen Gebäude die modern gestaltete Ausstellung „Baccarat Collection“. Das Kleinod wurde im Oktober 2023 eröffnet und präsentiert die Historie der Glasherstellung in Baccarat sowie die Bedeutung als weltweiter Lieferant von exzellenten Glaswaren und -kunst. Über 600 Kunstwerke, darunter exklusive Stücke aus der Parfümflaschen-Kollektion, machen die Faszination Glas sichtbar. Eine Feuerwehübung wurde am Nachmittag geboten, ebenso ein Konzert in der Kirche in einer gemeinsamen Aufführung des Chors „La Guériotte“ aus Baccarat und einem Ensemble der

Musikschule unter Leitung von Ulrike Merz. Außerdem wurde für die Besucherinnen und Besucher, groß und klein, eine Stadtrallye geboten.

Die Gernsbacher Delegation konnte gar nicht alle Angebote der Partnergemeinde annehmen, so vielfältig war das Programm. Es blieb dennoch genügend Zeit für den persönlichen Austausch, so dass die Zeit bis zur Abfahrt der Busse wieder Richtung Gernsbach wie im Flug vorüberging.

Es war ein ereignisreicher Tag mit viel Rückblicken in die Vergangenheit, aber auch vielen neuen Begegnungen, die die Partnerschaft lebendig halten. Wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch im kommenden Jahr.

Regina Meier



Das Atelier der Künstler aus Gernsbach und Baccarat

HÖRFORUM
Murgtal

Weil wir es lieben,
wenn Menschen sich verstehen.

- Maßgeschneiderte Hörhilfen
- Reparaturdienst
- umfassender Service

Ihr regionales Hörakustik Fachgeschäft in Muggensturm, Gaggenau, Gernsbach, Durmersheim und Forbach

Inh. Sabine Neffke
www.hoerforum-murgtal.de

Radfreunde in Baccarat

An einem wunderschönen April-Samstag durften wir auf Einladung der Stadt Baccarat einen grandiosen Frühlingstag anlässlich des 60sten Partnerschaftsjubiläum der Städte Gernsbach und Baccarat im französischen Département Meurthe-et-Moselle verbringen. Wie viele andere Vereine und Organisationen auch, die von ihren Partnerschaftsfreunden durch den Tag in Baccarat geführt wurden, sind wir als Radfreunde des Ski-Clubs Gernsbach auf Einladung unserer Radkameraden des V.T.T. Tonic de Baccarat mit den Privat-PKWs angereist, damit wir unsere Räder sicher transportieren konnten.

Obwohl wir mit den PKWs deutlich vor dem eigentlichen Empfang bereits ankamen, wurden wir sogleich von Bürgermeister Gex mit Brioche und Petit Café begrüßt.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden wir dann zusammen mit unseren französischen Gastgeber-Freunden auf den Weg durch die Wälder rund um Baccarat geschickt.

Während wir durch wunderschöne Seenlandschaften, über

Felder und topographisch reizvolle Waldwege geführt wurden – ein perfekt organisiertes Picknick unterwegs versteht sich für französische Gastgeber von selbst... – waren andere Vereine bereits ebenfalls mit ihren Partnervereinen unterwegs – oder, wie es das Hauptprogramm vorgab, konnten alle Eingeladenen ein festliches Mittagessen im Salle de la Fete genießen.

Und wie sehr viele der Freunde aus Baccarat verwurzelt sind mit uns im Badischen, das zeigte mir die Begegnung mit dem lieben Michelle Marchal, der zusammen mit seiner Frau Claudine wahrlich keine Unbekannten in Gernsbach sind.

Er erwartet wöchentlich mit Hochspannung das Online-Erscheinen unseres Gernsbacher Stadtanzeigers, um sich die für ihn wichtigsten Passagen trotz seiner Deutsch-Kenntnisse gegebenenfalls auch übersetzen zu lassen.

So kann er bestens nachvollziehen, welche Baustellen in Gernsbach dem Verkehrsfluss gerade am meisten Sorgen bereiten, wie großartig sich der



Katz'sche Garten erholt hat, oder dass Los Dilletantos ihr Abschiedskonzert geben und ihm viele langjährig bekannte Gesichter hier wöchentlich auffallen, wenn er allein nur die Bilder unseres Stadtanzeigers anschaut.

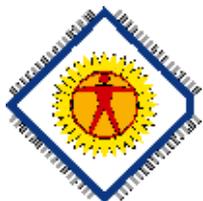
Ein schönes Zeichen, wie tief so manche Beziehungen gewachsen sind.

Nach dem Ausklang im Salle de la Fete mit Aufführungen der Tanz- und Musikschule Baccarat, bei Quiche, Tarte und Süßwein, ging es dann gegen 19:30 Uhr wieder zurück in die

Heimat – und wie immer, wenn ich das schöne Städtchen an der Meurthe verlasse: mit einer Träne im Auge.

Ein baldiges Wiedersehen mit Freunden aus der Partnerstadt ist gewiss – und in Gernsbach kann man sich schon mal versuchen Gedanken zu machen, wie man solch einen großartigen Partnerschaftsjubiläumstag im Jahre 2025 erwidern kann, wenn dann unsere Freunde zu uns kommen, und wir ein entsprechendes Programm bieten dürfen.

Heiko Adams



W-QUADRAT
ökologische **Energie**-Technik

Baccarat-Straße 37-39
76593 Gernsbach
Tel.: 07224 9919-00
www.w-quadrat.de

Sie wollen mit eigenem Sonnenstrom unabhängig von steigenden Stromkosten werden?

Wir bieten kompetente Beratung und effiziente Anlagen für Ihr Zuhause oder Unternehmen.

Für eine **zeitnahe Beratung** haben wir unseren Vertrieb erweitert.
Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin.



Solar-Energietechnik aus Leidenschaft
kundenorientiert - qualitätsbewusst - ökologisch - rentabel - zuverlässig

Gernsbacher Original

Rudi Seifried

Im Januar durftest du deinen 75. Geburtstag feiern und am 9. Juni trittst du nicht mehr bei den Wahlen für den Gemeinderat an. Da liegen Jahrzehnte ehrenamtliches Engagement hinter dir.

Wie hat alles begonnen?

Ich bin in Gernsbach geboren und aufgewachsen. Nach der Schule sagte mein Onkel zu mir: „Du musst einen Beruf erlernen, bei dem du im Sommer im Kühlen und im Winter im Warmen bist.“ Also habe ich eine Ausbildung zum Großhandelskaufmann beim Tapetenhaus Seyfarth gemacht. Nach abgeschlossener Lehre habe ich dort nicht meine berufliche Zukunft gesehen. Mein Vater war Glaser und Schreiner bei Schoeller und Hoesch und hätte mich dort unterbringen können. Ein Sandkastenfreund von mir meinte: „Komm doch zu uns, zur Sparkasse.“ Nach reichlicher Überlegung habe ich mich bei der Sparkasse beworben und eine Ausbildung zum Bankkaufmann begonnen. Nach zweijähriger Ausbildung und bestandener Prüfung wurde ich als Geschäftsstellenleiter – vormittags in Au und nachmittags in Reichental eingesetzt. Nach 14 Jahren im Jahre 1983 wurde die Zweigstelle in Staufenberg neu vergeben und über der Bankfiliale auch eine Wohnung frei. Ich habe mich beworben und den Zuschlag bekommen. Das war meine neue Heimat bis zu meiner Pensionierung.

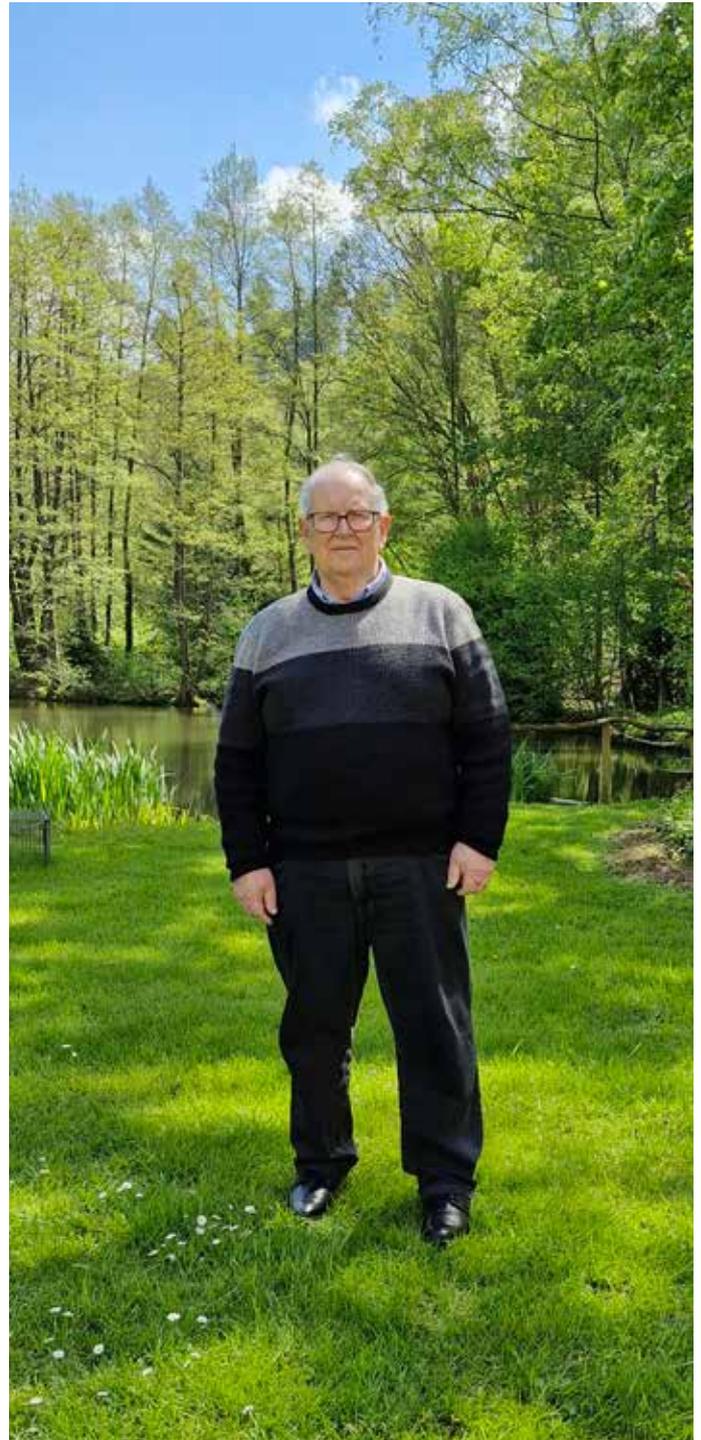
Du hast dich schon früh ehrenamtlich für deine Heimatstadt engagiert?

Sehr früh haben meine Kontakte in verschiedenen Vereinen angefangen. Mit schon 9 Jahren bin ich als Turner in den Turnverein eingetreten. Mit 17 Jahren wurde ich zum Kassierer

des Hauptvereines gewählt und war somit im Turnrat. Im Jahre 1970 wurde durch tragische Umstände der Posten des ersten Vorsitzenden frei. So war ich mit 21 Jahren der jüngste Vereinsvorstand im Mittelbairischen Turnerbund. Wir haben damals viel bewegt: Mit Pfarrer Marbach und Willi Strobel eine Handballabteilung gegründet, mit Rolf Kraft entstand die Trampolin-Abteilung, die dann mit dem Europameister Robert Schwebel große Erfolge feiern durfte. Inge Weiß konnte ich als Trainerin der Jazz-Tanzgruppe zu uns holen und mit Fritz Walter entstand die Volleyball-Abteilung. Aufregend und mit viel persönlichem Einsatz von uns allen war damals auch der Kauf und Umbau des ehemaligen Kinderhorts der Firma Schoeller und Hoesch am Sonnengarten. Es wurden alle Möglichkeiten genutzt, um Gelder für den Umbau zu organisieren. Ohne die tatkräftige Mithilfe der Frauen- und Männer-Riege hätten wir das alles nicht geschafft.

Neben dem Sport warst du in vielen Gruppierungen und Vereinen engagiert. Was waren da die Highlights?

Neben dem Turnverein war ich auch beim FC Gernsbach als aktiver Fußballspieler. Durch meine geschäftliche und private Veränderung bei der Sparkasse schloss ich mich dem SV Staufenberg als aktiver Spieler an. Kurze Zeit später habe ich meine aktive Zeit beenden müssen wegen einer Knieverletzung. Darauf folgte eine Trainertätigkeit von der Spielgemeinschaft von Obertsrot-Gernsbach-Staufenberg der A-Jugend. Nach vier Jahren habe ich als Betreuer der 1. und 2. Mannschaft fungiert. Aber mich hat tatsächlich nicht nur der Sport interessiert. Wo ich gebraucht



wurde, habe ich gerne geholfen. Als der Musikverein Staufenberg einen Vorstand gesucht hat, habe ich mich gerne bereit erklärt, obwohl ich nur wenig Ahnung von Musik hatte. Aber Musik verbindet, bringt Freude, es war einfach etwas anderes wie nur Sport. So war ich 12 Jahre Vorsitzender des MV

Staufenberg. In dieser Zeit war unser absolutes Highlight unser Auftritt am letzten Wiesen-Wochenende vor 2.000 Gästen im Hofbräuhaus. Ein absolutes Highlight für jeden Musiker.

Hattest du bei all den ehrenamtlichen Verpflichtungen denn auch Zeit für deine Hobbys?

Für mich war mein Engagement bei den Vereinen neben all den Verpflichtungen auch immer Hobby. Was ich gerne gemacht habe war Kochen. So war ich auch Mitglied im Kochclub „Die Topfgucker“, und aus einem der Club-Abende ist auch die Idee zum Nikolausmarkt entstanden. Zusammen mit Hubertus Nees wurde daraus 1993 der Weihnachtsmarkt an der Staufenberghalle. In der Zwischenzeit habe ich nach 20 Jahren die Verantwortung dafür in jüngere Hände abgegeben, aber ich bin stolz, dass Gabi Kienzle mit ihrem jungen Team den Nikolausmarkt in meinem Sinne weiter führt und er noch immer so gut angenommen wird.

Den Gernsbachern bist du auch bekannt als Stadtoffizier beim Altstadtfest und mit deinen spektakulären Auftritten bei den Fastnachtssitzungen beim Mugestau. Woran erinnerst du dich besonders gerne?

Gerne habe ich 30 Jahre das Altstadtfest als Ortspolizist mit dem Bürgermeister eröffnet. Ich war von der ersten Stunde mit dabei. Hinter den Kulissen

war ich auch immer in irgendeiner Funktion aktiv. Entweder im Altstadtfestausschuss oder früher mit dem Turnverein als Marktbetreiber mit 4 Keller und 6 Ständen. Zum Jubiläumsjahr der badischen Revolution war ich Gründungsmitglied der Biedermeier- und Heckergruppe.

An unseren Faschingsveranstaltungen in Staufenberg bei Mugestau als Putzfrauen Olga (Fred Bender) und Thekla (Ich) haben wir für so manchen Lacher gesorgt; mit den Bänkelsängern viel gute Stimmung verbreitet. Besonders viel Spaß hat mir mein Auftritt als Queen Mum gemacht.

15 Jahre warst du nun für die FBVG, die Freien Bürger Gernsbach, im Gemeinderat. Was verbindest du mit dieser Zeit?

Während meiner aktiven Zeit als Filialleiter bei der Sparkasse kam für mich ein Engagement in der Politik nicht in Frage. Nachdem ich mit 60 Jahren in den Ruhestand gegangen bin, habe ich mich 2009 bei den Freien Bürgern

aufstellen lassen. Die Arbeit als Gemeinderat hat wieder ganz andere Herausforderungen mit sich gebracht. Ich war sicher Ansprechpartner für alle, die Senioren und vor allem die Jugendlichen lagen mir besonders am Herzen. Der Kampf um die Genehmigung des Bauwagens in Staufenberg war nervenaufreibend. Letztendlich waren wir aber erfolgreich und der Bauwagen steht noch heute. Besonders viel Freude hat mir die Arbeit für die Stadt Gernsbach als offizieller Gratulant bei runden Geburtstagen und Jubiläen gemacht.

Nun geht meine Ära zu Ende. Ich wünsche den Kolleginnen und Kollegen der FBVG viel Erfolg bei der Wahl am 9. Juni 2024 und ein glückliches Händchen bei den Entscheidungen der kommenden Jahre. Ich werde dem Verein treu bleiben und weiter als zweiter Vorsitzender die Geschicke des Vereins mitlenken.

Was sind deine Pläne für die Zukunft?

Es war eine bewegte Zeit, mit vielen schönen Stunden. Man-

ches war arbeitsintensiv, doch im Hintergrund stand immer meine Frau, die mich in allen Belangen unterstützt hat.

Jetzt möchte ich mich erstmal nur um die Familie kümmern und Urlaub ohne Verpflichtungen machen.

So ganz zurückziehen möchte ich mich aber nicht. Ich könnte mir vorstellen, mich bei einem Seniorenrat oder etwas Ähnlichem einzubringen. Na ja, und da ist ja noch der Obst- und Gartenbau-Verein Staufenberg. Da bin ich seit 1985 Kassensprüfer. Im Jahr 2023 stand die Auflösung des Vereins im Raum. Da habe ich mich halt bereit erklärt, im neuen Vorstand mitzumachen, damit es weitergeht.

Lieber Rudi, da bleibt nur Danke zu sagen für so viel ehrenamtliches Engagement in 75 Jahren. Und wie man sieht: wenn man dich braucht, bist du immer wieder da. Alles Gute für deine Zukunft, bleib gesund, ehrlich und direkt, lebensfroh und engagiert, so wie wir dich kennen und lieben.

Sabine Katz

Alles aus unserem Meisterbetrieb

- Wärme- und Schallschutzfenster in Holz- und Holz-Alu- sowie Kunststoffausführung für Neu- und Altbau
- Instandsetzung von denkmalgeschützten Fenstern
- Schreinerarbeiten im Denkmalschutz

Reparaturarbeiten	Haustüren	Zimmertüren
Holzdecken	Klappläden	Rolladenelemente
Dachfenster	Reparaturverglasungen	Spiegel

Gebr. Großmann GmbH

Fensterbau · Innenausbau
76599 Weisenbach
Eisenbahnstraße 10
Tel. 0 72 24 / 99 15 90
Fax 0 72 24 / 99 15 99
E-Mail gebr.grossmann@t-online.de
www.schreinerei-gebrueder-grossmann.de



Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

LKW-Fahrer m/w/d

mit Führerschein Klasse CE in Vollzeit

Wir freuen uns über Ihren Anruf !

☎ **07224 7203**

✉ **info@schumacher-container.de**

Ludwig-Dill-Straße 22, 76593 Gernsbach



Gernsbacher Gedanken



Das Leben ist schön.

Also, wer von uns hat nicht, genauso wie ich, schon einmal gesagt: „Ach das Leben kann doch so schön sein“, wenn wir gerade einen ganz besonderen Moment erleben. Aber nur allzu oft sind gerade diese Momente und Augenblicke in unserem Alltag einfach so da. So wie ein Sonnenaufgang nach einer langen Nacht. So wie ein heißer Sommer nach einem harten Winter, oder so wie ein neues Glück nach einem ertragenen Schmerz. Vieles davon nehmen wir dann einfach so hin, ja und ich selbst musste erst durch

meine Familie, aber vor allem durch meine Freunde und den vielen Menschen, die mir am Herzen liegen, die meine eigene Lebenswelle ausmachen, sowie aber auch durch eigene durchlebte Schicksalsschläge, erfahren, spüren und begreifen, das **Leben** kann nicht nur schön sein, es **ist schön**. Denn alles, was uns in unserem Irdischen Dasein widerfährt, so scheint es mir, wird von den Launen des Schicksals willkürlich in unserem Leben verteilt, und niemand weiß, was uns der morgige Tag bringt. Aber genau diese Unwis-

senheit sollte uns doch gleichsam Verpflichtung sein, das Leben genauso wie es ist anzunehmen, es zu meistern und vor allem aber es zu genießen. Denn unser aller Leben ist schließlich einmalig, wundervoll und unwiederbringlich. Ja und genau das macht es letztlich so kostbar. Denn erst, wenn wir selbst verstanden haben, dass unser aller Dasein endlich ist, können wir beginnen, die schönen Augenblicke in ihrer oft schlichten Schönheit und Vollkommenheit zu genießen. Dann erst entstehen die Momente, in denen wir uns Unendlichkeit wünschen und wir das Verlangen verspüren, dass die Zeit doch einfach stehen bleiben sollte. Ja und ich bin der Meinung, nur wenn wir gelernt haben, dass menschliche Wärme und Zuneigung mehr wert ist als alle materiellen Güter dieser Welt, haben wir etwas



ganz Bedeutsames verstanden und somit selbst etwas zu einem Stück unserer Unendlichkeit beigetragen. Lasst uns alle etwas öfter sagen: **Das Leben ist schön.**

Steven Görner

PUR heißt, wir sind der Partner an Ihrer Seite.

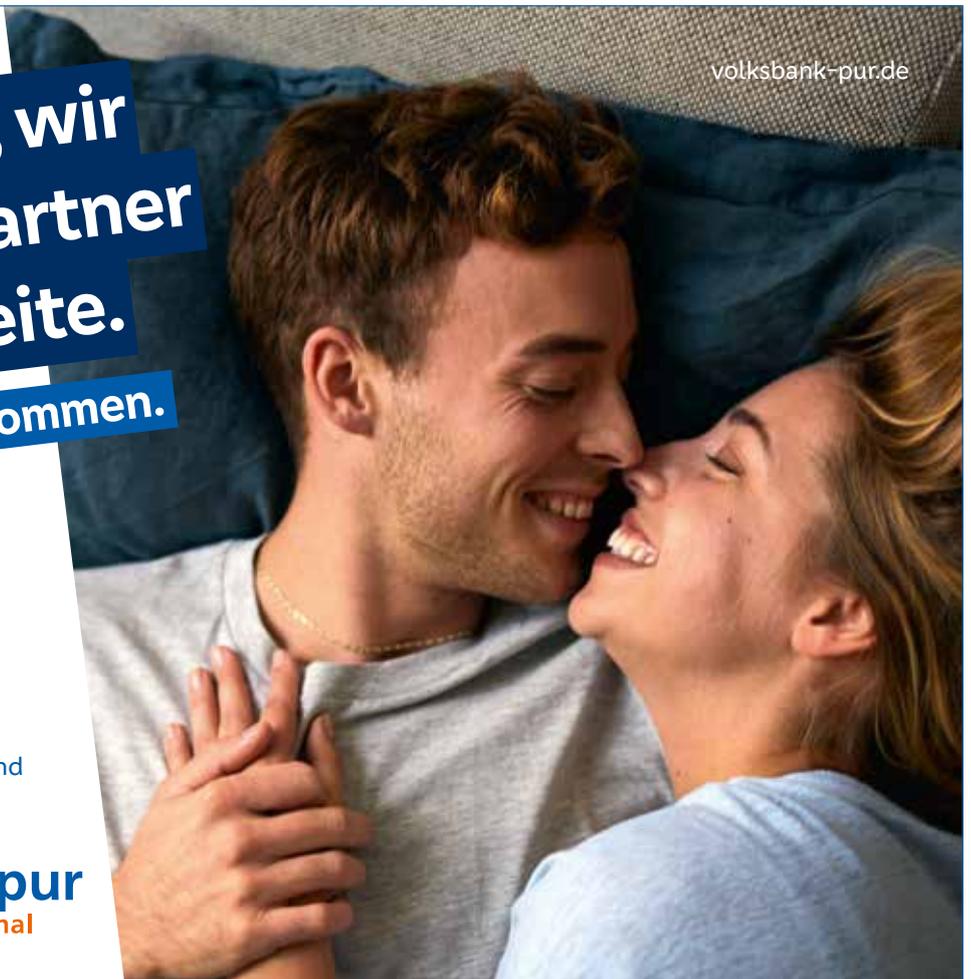
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir unterstützen alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Die Anpacker, Frühaufsteher, Familiengründer und Hausbauer.

 **Volksbank pur**
persönlich und regional

volksbank-pur.de



Historische Murgtal-Reise



Eva-Maria Eberle:

Zeugen der Vergangenheit

Band 2

Badner-Buch Verlag 28 €

Weiter geht's mit der Reise entlang der Murg und den „Zeugen der Vergangenheit“: Der zweite Band setzt dort an, wo der erste aufhörte – in Ottenau, dem Be-

ginn der „Badischen Schweiz“ – und folgt der Murg bis nach Forbach. Ein einleitendes Kapitel widmet die Autorin Eva-Maria Eberle den Straßen und Wegen ins Murgtal, von den historischen, schwer zu passierenden Saumpfadern entlang dem Flusslauf bis hin zum Straßenbau im 19. Jahrhundert. Ortschaften, Sehenswürdigkeiten und historische Ereignisse entlang der Strecke werden ausführlich portraitiert, insbesondere Gernsbach (bereits mit dem neu gestalteten Katz'schen Garten) und Forbach mit ihren heute eingemeindeten, ehemals selbständigen Dörfern. Ein Extra-Kapitel mit ausführlichen Wanderbeschreibungen und Foto-Impressionen zeichnet die Wanderung der Autorin auf dem Premium-Wanderweg „Murgleiter“ nach, die sich über fünf Tages-Etappen und 110 km erstreckt. Eine aufschlussreiche Lektüre für alle, die mehr über die Geschichte und Kultur des Murgtals wissen möchten.

Iris Neininger,
Bücherstube Gernsbach

Schwarzwälder Paradiесе



Astrid Lehmann:

Eine Reise zu den schönsten Gärten im Schwarzwald

Gmeiner Verlag 28 €

Aus einer Reise durch 24 bezaubernde Gärten, über den ganzen Schwarzwald verteilt, hat die Wildpflanzenpädagogin Astrid Lehmann einen beeindruckenden Bildband erstellt. Ob Bauerngärten mit ihrem charman-

tanten Chaos, fast verschwundene Pflanzenschätze aus Klostersgärten oder Landhausgärten, die zum Flanieren einladen – Astrid Lehmann präsentiert die Vielgestaltigkeit der Gärten im Schwarzwald und macht Lust auf eigene Entdeckungen. Jeder dieser Gärten wird detailliert und reich bebildert vorgestellt, darunter auch der jüngst wiedereröffnete Katz'sche Garten in Gernsbach oder der Rosenneuheitengarten („Eleganz im Morgenglanz“) auf dem Beutig in Baden-Baden. Der Bildband enthält nicht nur traumhaft schöne Bilder und ausführliche Garten-Impressionen, sondern verfügt auch über einen ganz pragmatischen Teil, nämlich informative Pflanzenportraits mit Pflanz- und Pflegetipps wie auch Rezepte mit Zutaten aus den vorgestellten Gärten. Ein prachtvoller Band über die Gartenkultur des Schwarzwaldes.

Iris Neininger,
Bücherstube Gernsbach

BEI UNS HAT ZUKUNFT TRADITION

Baden-Baden | Gernsbach | Karlsruhe | Rheinmünster



Als **ADAC Mobilitätspartner** sind wir seit über 30 Jahren in der Region für Sie tätig. Unsere Zeichen stehen auf Wachstum - zum Vorteil unserer Kunden! Unsere **Meisterwerkstatt** bietet perfekten Service - nicht nur für **ADAC Mitglieder** mit interessanten Angeboten!



- ADAC Mobilitätspartner
- ADAC Pannendienst
- ADAC Autovermietung
- ADAC Truck-Service
- KFZ Meisterwerkstatt
- KS Autoglas
- Wohmobil-Service
- Nutzfahrzeug-Service
- Notdienst 24/7
- Altfahrzeug-Annahme
- Fahrzeug-Ankauf

MIRA GmbH Baden-Baden
76532 Baden-Baden, Im Rollfeld 12
Fon: 07221 9019200
Mail: info@mira-autoservice.com

MIRA GmbH Gernsbach
76593 Gernsbach, Schwarzwaldstraße 66
Fon: 07224 6555529
Mail: info@mira-autoservice.com



Dachdecker

Blechnerei

Gerüstbau



0 72 24 - 4 02 34
Gernsbach

Rätsel

3			6		7			2
		9		4		6		
	4		3		2		5	
9		4				2		5
	7						1	
2		1				8		4
	9		8		1		4	
		6		2		7		
4			5		6			1

		7	8		4	5		
			7		2			
9								3
6	4						8	7
3	8						5	1
5								6
			9		3			
		8	4		7	1		



Götz Elektro-Service

Oliver Kohlbecker Hauptstraße 191
76571 Gaggenau

Telefon: 07225 - 15 64
Telefax: 07225 - 91 90 04

Reparatur - Installation - Kundendienst

Ihr Erbe rechtzeitig planen



KARIN VETTER
RECHTSANWÄLTIN

kanzlei@kanzlei-vetter.com
Kaiserstraße 67 - 69
07222 / 38230
Rastatt

Ihr kompetenter Partner für
Testament, Erbvertrag, Pflichtteil,
Erbschafts- und Schenkungssteuer,
Schenkung, Vorsorgevollmachten uvm.



finkbeiner medien
WERBEAGENTUR
FINKBEINER
In Kooperation mit Finkbeiner-Medien



beratung • konzeption • kreativität • produktion

Der Ansprechpartner in der Region im Bereich
printmedien • werbetechnik • textildruck

www.finkbeiner-medien.de



Design Druck Werbetechnik Textil

Verkauf & Beratung / Hauptstraße 31 / 76596 Forbach
Telefon 07228 95 08 80
Agentur (nur nach Terminabsprache!) Fabrikstraße 16 / 76596 Forbach

Umbau ■
Modernisierung ■
Innenraumkonzepte ■

Planungsbüro für Architektur+Raum
Dipl.-Des.(FH)

■ **Sylvia Mitschele-Mörmann**
Freie Innenarchitektin BDIA | AKBW
Illertstraße 5
76593 Gernsbach
T 07224 55 45
F 07224 67 420
www.innenarchitektur-smm.de

Gernsbacher Gebabbel

Kreatives Chaos

Mei Monn behauptet jo immer, bei mir dät en Sauschdall herrsche. Dabei hat der koi Ohnung – bei mir herrscht oifach kreatives Chaos.

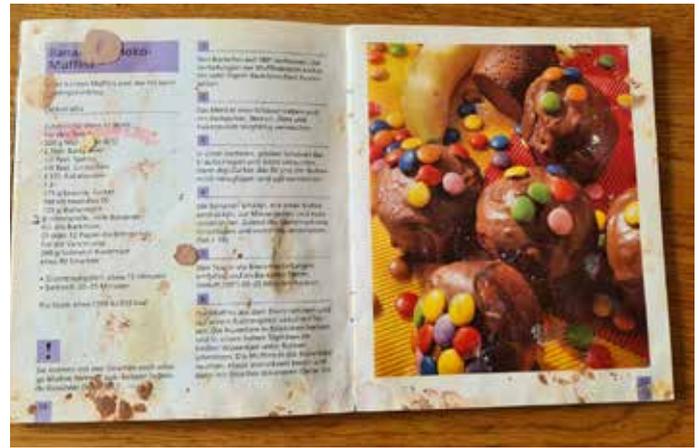
Zum Beischbiel wenn ich ä Rezept such: Do leer ich oimal die kompletde Schublad mit Kochbücher und Rezeptsommlungen aus, sordier alles neu – do dabei find ich tolle Koch- und Backvorschläg, die ich irgendwann mol do neigschmisse, aber total vergesse häb –, um schließlich des gsuchte Rezept in de Hond zu halde. Des dauert zwar ä bissel, führt aber immer zum Ziel. Des Komische isch bloß, dass ich mit meinem Sommelfimmel beschdimmt über 1.000 Rezepte in dere Schublad ufbewahr, aber letztschdlich immer s'gleiche koch. Des sieht ma dene Rezepte donn au o...

So ähnlich sieht's au in meinem Gschirr-, Bad- oder Kleiderschrank aus. Ich WILL do drin immer ufräume, aber ich krieg des oifach net gebacke. Und wenn ich mich mol dazu überwind, alles sauber zu sordiere und zu verräume, isch's wie verhext: DONN find ich nämlich erschd recht nix mehr!

Früher wollt ich mich immer optimiere, also mich selber dazu bringe, des besser zu mache. Aber je älter ma wird, desto gnädiger wird ma mit sich selber, un so sag ich mir: So bin ich halt. Und so long ich alles find... Fir de Fall, dass irgendwann mol der Wettbewerb „Hausfrau des Jahres“ ausglobt wird, bin ich zwar net grad preisverdächtig. Aber was soll's, wer braucht schu en goldener Kochlöffel!

Dementsprechend großzügig bin ich au, wenn ich jemand bsuch und's dort net grad wie gschleckt aussieht. Isch mir ziemlich wurschd, wie's bei onnere aussieht.

Was für mich aber gar net geht, isch des, was ich vor kurzem erlebt heb: Do hat mich ä Bekonnde eiglade, sie in ihrer neue Wohnung zu b'suche, die wollt se mir mol zeige. „Aber wunder di net, wie's bei mir aussieht“, hat se gsagt, „ich bin noch zu GAR NIX komme.“ Isch do klar, wenn ma grad umzoge isch, heb ich erwidert, mach dir do koine Gedonke. Wie ich in die Wohnung komme, trifft mich der Schlag: Alles picobello blonk gebutzt, strahlende



Oins von meine Lieblingsrezepte – wie ma sieht

Pit Schmidt

Fenschder mit nagelneue frisch duftende Vorhäng, alles sauber un ufräumt. In de Schränk, die se beim Wohnungsrundgong für mich ufgmacht hat, alles beschdend sordiert, Socke und Unerwäsch sogar nach Farbe! Oinerseits bin ich vor Neid erblasst – wie kann ma so schön ufräumt ho! – und onnererseits bin ich grün und rot oglaufe vor Zorn do dribber, dass die Bekonnde sich mit jedem zweide Satz entschuldigt hat. „Du musch entschuldige, do sieht's nonet so top aus“, hat se zum Beischbiel gsagt, oder von sich selber, topgstylt, wie se war:

„Du sorry über meinen Ufzug, ich häb heut noch gar koi Zeit ghet, mich richtig fertigzumache.“

Do fällt mir nix meh ei. Was isch denn des für en Perfektionismuswahn? Also gonz ehrlich, wenn Little Miss Perfect hier sich andauernd bei mir für nix entschuldigt, was muss die eigentlich von mir denke? Ich geb mich relativ wortkarg – was bei mir selde isch – un bin au ziemlich bal wieder dahoim. Zufriede guck ich mich in meinem „kreative Chaos“ um und denk: Wie gut, dass ich mich für gar nix entschuldige muss!

Pit Schmidt

Wir sind besser als die Online-Konkurrenz erlaubt!

Gleich bestellen unter:
www.buecherstube-gernsbach.de

BÜCHERSTUBE
Kelterplatz 76593 Gernsbach
Tel. 07224 / 40 133

Für aktuelle Informationen besuchen Sie uns bei Facebook.

www.stinus-orthopaedie.de

Wir ziehen um, von **Gernsbach** nach **Rastatt**

Unsere Filiale **Gernsbach** schließt am **30.06.24**.

Die neue Filiale **Rastatt** öffnet im **Sep. 24** Anker-Arkaden / Gesundheitszentrum

IN DER **ÜBERGANGSZEIT** BETREUEN WIR SIE IN UNSEREN ANDEREN FILIALEN WIE GEWOHNT WEITER.

Achern | Bühl | Gengenbach | Kehl | Offenburg | Schramberg

Stinus Orthopädie GmbH · Ratskellerstr. 2 · 77855 Achern
Tel.: 0 78 41/60 01 60 · www.stinus-orthopaedie.de

Rätsel

Rechtsanwältin	▼	Bewohnerin der Hptst. Italiens	▼	Staat in Hinterindien	▼	noch bevor	knapp, schmal	▼	loyal, ergeben	rechter Nebenfluss der Rhône	▼	im Jahre (latein.)	Fremdwortteil: entsprechend	Kälberferment	Flüchtlingskolonnen	▼	Druckschriftgrad
▶			6						bremsen, stoppen	▶							10
Bewohner unseres Erdteils		hier, ... und da		sowieso	▶	3						Karnevalsgeck	▶	8			deutsche Popsängerin
persönliches Fürwort (3. Fall)	▶	12		histor. Reich in Westafrika	▶	14			geachtete Personen	▶							
förmliche Anrede	▶												spaßen	US-Filmkomiker (Stan) †	2	polares Gewässer	
Fluss durch Gerona (Span.)	▶																
Sohn des Juda im A.T.		Toilette											altrömische Provinz	▶			13
▶	11												Lichtbilder	Schiff der griechischen Sage			Schutzpatronin der Mütter
Eiweißkörper (Mz.)	erster Generalsekretär der UNO		hoher türkischer Titel	Hochgebirgsweide	▼	kaufm.: Bestand	engl. Männerkurzname	▼	Fremdwortteil: fern, weit	englisch: neu	englisch: eins	Schauspiel	▶	9			
▶		4							schriftlich festhalten	▶							15
Insel-europäer				religiöse Lieder	▶	1						Wasserpflanzen	▶	7			
Um-gangs-form						5			ein Grundfisch	▶				lateinisch: Bete!	▶		



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Anschrift

Telefon

Aus den richtigen Einsendungen des letzten Rätsels wurde das Buch „Zeugen der Vergangenheit, Band 1“ von Eva-Maria Eberle verlost, zur Verfügung gestellt vom Badner-Buch Verlag.

Gewonnen hat Andrea Kligenbrunn aus Gernsbach.

Diesmal verlosen wir das Buch „Zeugen der Vergangenheit, Band 2“ von Eva-Maria Eberle, zur Verfügung gestellt vom Badner-Buch Verlag.

Schicken Sie Ihre Lösung an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstraße 20, 76593 Gernsbach. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 4. August 2024. Wir wünschen viel Glück.

Sudoku Lösungen

Die Lösung des letzten Rätsels lautet:
Schokoladenhase



SCHOKOLADENHASE

3	1	5	6	8	7	4	9	2
8	2	9	1	4	5	6	3	7
6	4	7	3	9	2	1	5	8
9	3	4	7	1	8	2	6	5
5	7	8	2	6	4	3	1	9
2	6	1	9	5	3	8	7	4
7	9	2	8	3	1	5	4	6
1	5	6	4	2	9	7	8	3
4	8	3	5	7	6	9	2	1

1	6	7	8	3	4	5	9	2
8	3	5	7	9	2	6	1	4
9	2	4	5	1	6	8	7	3
6	4	9	1	2	5	3	8	7
7	5	1	3	4	8	2	6	9
3	8	2	6	7	9	4	5	1
5	7	3	2	8	1	9	4	6
4	1	6	9	5	3	7	2	8
2	9	8	4	6	7	1	3	5

Das neue 3D-ScanSystem von

ROTHBALLER



- kontaktlose Vermessung von Füßen und Beinen
- zur Erstellung von Einlagen, Kompressionsstrümpfen und Leisten
- bestmögliche Wirkung der Produkte durch optimale Passform - ohne Mehrkosten für den Kunden
- komfortabel, schnell, präzise

Vereinbaren Sie einen Termin!

Filiale Hörden:

Landstr. 4 | 76571 Gaggenau | Tel. 07224-6564011
www.orthopaedie-wurst.de | info@orthopaedie-wurst.de

klumpp
baut & saniert

- Neubau / Umbau / Sanierung
- Balkonsanierung
- Schimmelsanierung
- Bauwerksabdichtung
- Flachdachabdichtung
- Betoninstandsetzung
- Mauerwerksinjektionen
- Außenanlagen

Im Wiesengrund 22 ■ 76593 Gernsbach
Tel. 07224.7505 ■ Fax 07224.7170
info@klumpp-baut-saniert.de
www.klumpp-baut-saniert.de



Schatzinsel

Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

30%
30 JAHRE
OPTIK KNAPP

Wir sagen Danke mit diversen
Veranstaltungen und großer
30%-Rabattaktion im
Jubiläumsmonat Juni 2024!

Mehr Informationen zu den Events erhalten
Sie unter www.optik-knapp.de



www.optik-knapp.de

Optik Knapp GmbH
Hauptstr. 13, 76593 Gernsbach
Tel. 07224 650702
www.optik-knapp.de

10.–30. JUNI
RABATTAKTION
DANKE FÜR 30 JAHRE

3 WOCHEN
30%
AUF ALLES!

4. JUNI // 14–18 UHR

HAUSMESSE LOW VISION –
FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT.

Ausstellung und Beratung zu Lupen
und Lesegläsern von und mit den
Spezialisten von Eschenbach.

11. JUNI // 14–18 UHR

HAUSMESSE FROST EYEWEAR:

Außergewöhnliche Fassungen,
design't von der Goldschmiedin
Marion Frost aus dem heimischen
Schwarzwald.

13. JUNI // 18:00 UHR

INTERVIEW „BINOKULARES
SEHEN“ MIT AUGENOPTIKER-
MEISTER UND DOZENT
ROLAND DOMANN.

Evtl. Ursache von Schwindel, Kopf-
schmerzen, müden und brennenden
Augen: oftmals liegt eine Achs-
abweichung des Augenpaares vor.

18. JUNI // 14–18 UHR

HAUSMESSE ETNIA

BARCELONA: Farbenfrohe Brillen-
mode – inspiriert vom Style der
weltoffenen, innovativen, spanischen
Trendstadt.

21. JUNI // AB 17:30 UHR

JUBILÄUMSFEIER AM
GERNSBACHER LATE-NIGHT-
SHOPPING mit Cocktails von
Erichs Fahrbar und Live-Musik von
Robert Maier und seinem Saxophon.

HIGHLIGHT

27. JUNI // 18:00 UHR

FACHVORTRAG MYOPIE-
MANAGEMENT BEI KINDERN
MIT AUGENOPTIKERMEISTERIN
SUSANNE KRAFT. Was hilft bei
Kindern gegen Kurzsichtigkeit,
wie wird Myopie behandelt und
korrigiert? Kann man Kurzsichtigkeit
vorbeugen?

Optik
KNAPP

Jetzt bei uns
entdecken

Der neue Tiguan



Die gelungene Kombination aus Fortschritt und Komfort

Der neue Tiguan vereint elegantes und dynamisches Exterieur-Design mit innovativer Ausstattung. Starke Proportionen und fließende Linien formen die sportliche Silhouette des SUV – von der Front mit großen Luft-einlässen, schlankem Kühlergrill und neuer Lichtsignatur bis zum muskulösen Heck mit LED-Lichtleiste. Die optionale adaptive Fahrwerksregelung DCC Pro¹ lässt Sie das Fahrwerk an Ihre Wünsche anpassen. Im Innenraum warten Ambientlicht, ein Multifunktionslenkrad mit haptischen Tasten oder der Fahrerlebnisschalter zum Anpassen der Lautstärke und zur Auswahl der Fahrprofile oder Atmospheres². Und sein großzügiger Stauraum mit bis zu 1.650 l³ bietet viel Platz für Gepäck.

Tiguan Life 1.5 eTSI OPF 110 kW (150 PS) 7-Gang-DSG

WLTP: Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,8–6,2; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 156–140; CO₂-Klassen: F–E. Jede Abweichung in der Ausstattung, insbesondere ein Wechsel der Rad-Reifen-Kombination, kann zu einer Änderung der mitgeteilten Werte führen.

Ausstattung: automatische Distanzregelung ACC „stop & go“ mit Kreuzungsassistent, Parkassistent „Park Assist Plus“ inkl. Einparkhilfe und Rückfahrkamera „Rear View“, Fahrerlebnisschalter inkl. Innenraumerlebnis „Atmospheres“, Car2X, Fahrprofilauswahl u. v. m.

Leasing-Sonderzahlung:	8.500,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate	48 mtl. Leasingraten à	224,00 €⁴

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Gültig bis zum 30.06.2024. Stand 04/2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Optional über das Fahrdynamikpaket für die Ausstattungslinien Life, Elegance und R-Line bestellbar. ² Nicht erhältlich für die Ausstattungslinie Tiguan Basis, Serie ab Life. Vollumfängliche Nutzung der Funktionalitäten nur mit Volkswagen ID Benutzerkonto, mobilen Volkswagen Online-Diensten und Spotify In-Car App möglich. ³ Gepäckraumvolumen abhängig von der gewählten Fahrzeugausstattung. ⁴ Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Haitzler GmbH

Schwarzwaldstraße 48, 76593 Gernsbach

Tel. 07224 91750, volkswagen-haitzler.de